



# Nachhaltig- keitsbericht 2021

**BÆRLOCHER**



# Vorwort Geschäftsführung

Unsere Industrie befindet sich in einem tiefgreifenden Wandlungsprozess an dessen Ende eine nachhaltig zirkuläre Wirtschaft steht. Baerlocher begleitet diese Transformation seit Jahrzehnten als zuverlässiger Partner durch Produktinnovation und der wissenschaftlich basierten Auseinandersetzung mit dem ökologischen Fußabdruck unserer Produkte und deren Produktion. Unsere innovativen und nachhaltigen Lösungen ermöglichen es unseren Kunden Ihre Nachhaltigkeitsversprechen zu erfüllen, welche auf eine sinnvolle Wiederverwertung innerhalb der Kreislaufwirtschaft abzielen und diese aktiv fördern.

Ein zentraler Punkt unserer Nachhaltigkeitsstrategie ist die Bewertung unseres eigenen Einflusses auf Umwelt und Gesellschaft in all unseren Entscheidungen und die interne Ausrichtung an klar definierten und nachverfolgbaren Nachhaltigkeitskriterien. Die Reduzierung des Verbrauches von Rohstoffen, Energie, Strom und Wasser ist erklärtes Ziel unserer Umweltpolitik. Potenzielle Gefahren und Risiken für die Umwelt grenzen wir durch geeignete Maßnahmen ein und reduzieren die Umweltbelastung durch Verbesserungen in Produktion und Verfahren. Wir analysieren die Methodiken zur Messung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks unserer Produkte, messen die Treibhausgasemissionen unserer Produktion und entwickeln klare Zielsetzungen diese konstant weiter zu reduzieren. Dies und der verantwortungsvolle Umgang mit allen Anspruchsgruppen der Gesellschaft ist zentraler Bestandteil unserer Unternehmenswerte und Kultur, welche sich in unserem Code of Ethics und Code of Conduct widerspiegelt.

Wir begrüßen die veränderte Wahrnehmung der Relevanz des Themas Nachhaltigkeit und den sich daraus ergebenden öffentlichen Diskurs insbesondere zur Rolle der Kunststoffindustrie. Die proaktive und nachvollziehbare Kommunikation und das Herstellen von interner und externer Transparenz ist die Grundlage, um Ziele zu setzen und diese zu erreichen. Aus dieser Überzeugung heraus nimmt Baerlocher traditionell eine führende Rolle bei der Diskussion in Verbänden und mit NGOs ein.

Baerlocher möchte erstmalig mit diesem Bericht die hohe Anzahl der bereits laufenden Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit und “Corporate Social Responsibility” zusammenfassen und transparent machen, um unserem internen Handeln einen klaren Rahmen zu setzen, weitere Initiativen global umzusetzen und die Basis für die zukünftige interne und externe Kommunikation zu legen. Damit soll der Austausch zu Best Practice angeregt werden und eine Grundlage für konstante Verbesserung geschaffen werden.

## **Berichtsjahr 2021**

Die vergangenen Jahre waren mit besonderen Belastungen für die Organisation und für alle Mitarbeitenden verbunden. Gleichzeitig hat sich auf eindrucksvolle Weise gezeigt, wie resilient unsere Organisation insbesondere durch den Einsatzwillen unserer Mitarbeitenden ist und darauf können wir alle stolz sein. Unser primäres Augenmerk im Rahmen der Pandemie lag auf der Mitarbeitersicherheit und Betriebsfähigkeit. Daher haben wir bereits sehr frühzeitig Maßnahmen ergriffen und diese dank der aktiven Unterstützung aus der Belegschaft konsequent umgesetzt.

Dazu gehörten neben hygiene- und organisatorischen Maßnahmen – Coronabeauftragte\*r, Corona Boards und dem regelmäßigen internationalen Austausch zu “Best Practices” - vor allem auch konkrete Maßnahmen wie die Anpassung von Schichtsystemen und die Umstellung der IT, um mobiles Arbeiten so effizient wie möglich zu gestalten. Durch diverse Maßnahmen konnten dabei die Auswirkungen der Pandemie auf die Produktivität der Mitarbeitenden und die finanziellen Auswirkungen für Mitarbeitende größtenteils begrenzt werden.

Daneben stand die Sicherung unserer Lieferfähigkeit für uns im Vordergrund. Durch unseren globalen Unternehmensverbund sind wir generell gut aufgestellt, um regionalen Engpässen zu begegnen. Allerdings stellt diese globale Krise erhebliche Herausforderungen an die Belastbarkeit der „Supply Chain“ und erfordert neben hoher Flexibilität eine vorausschauende Lagerhaltung.

Trotz der Pandemie haben wir 2021 entschieden, unsere Forschungskapazitäten im Bereich Spezialadditive insbesondere mit Fokus auf die Kreislaufwirtschaft deutlich zu erweitern. Durch gezielte Investitionen in energiereduzierte Produktionsprozesse verringern wir sukzessive unseren “Carbon Footprint”. Die im Geschäftsjahr 2021 durchgeführte Analyse unseres „Company Carbon Footprints“ für die Baerlocher GmbH legt die Grundlage zur Schaffung globaler Transparenz, Zielsetzung und für künftiges Reporting. Gleichzeitig hat Baerlocher im Jahre 2021 einen entscheidenden Beitrag bei der Entwicklung industriespezifischer Normen für die faktenbasierte Analyse und Zertifizierung der Nachhaltigkeit unserer Produktionsstätten (Vinyl Supplier Certificate – VSC) und Produkte über den gesamten Lebenszyklus hinweg (Additive Sustainability Footprint ASF) geleistet.

Für den Gesellschafter



**Dr. Tobias Rosenthal**

Für den Beirat



**Dr. Michael Rosenthal**

Für die Geschäftsführung der Baerlocher GmbH



**Arne Schulle**  
CEO Baerlocher Group



**Dr. Erik Bingel**  
CFO Baerlocher Group



**Dr. Thomas Doege**

# Inhalt

1. Über diesen Bericht .....	5
2. Übersicht Baerlocher GmbH.....	6
3. Nachhaltigkeit und Unternehmen .....	7
<b>4. Leistungsdaten</b>	
<b>4.1 Handlungsfeld Ökonomie und Produkte .....</b>	<b>12</b>
4.1.1 Ausblick Handlungsfeld Ökonomie und Produkte ..	12
<b>4.2 Handlungsfeld Lieferkette .....</b>	<b>13</b>
<b>4.3 Handlungsfeld Umweltschutz .....</b>	<b>14</b>
4.3.1 Materialeinsatz .....	15
4.3.2 Energieeinsatz .....	16
4.3.3 Treibhausgasemissionen .....	18
4.3.4 Weitere Luftemissionen .....	19
4.3.5 Wasser.....	21
4.3.6 Abfall .....	22
4.3.7 Biodiversität .....	24
4.3.8 Anlagen und Transportsicherheit .....	24
4.3.9 Ausblick Handlungsfeld Umweltschutz .....	25
<b>4.4 Handlungsfeld Mitarbeitende.....</b>	<b>25</b>
4.4.1 Menschenrechte an den eigenen Unternehmensstandorten .....	25
4.4.2 Beschäftigung .....	28
4.4.3 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz .....	30
4.4.4 Attraktiver Arbeitgeber .....	33
4.4.5 Ausblick Handlungsfeld Mitarbeitende .....	33

# 1. Über diesen Bericht

Mit dem vorliegenden Bericht wollen wir die Anspruchsgruppen des Unternehmens, wie etwa Kunden, Mitarbeiter\*innen, Geschäftspartner\*innen und Anwohner\*innen, über die Nachhaltigkeitsleistung des Unternehmens informieren und den Dialog fördern. Wir möchten einen Standard für die interne und externe Kommunikation setzen und eine Basis für konstante Verbesserung legen.

## **Berichtsinhalte**

Das Format des Berichts orientiert sich an dem Chemie3-Leitfaden zur Nachhaltigkeitsberichterstattung für mittelständische Unternehmen der chemischen Industrie (Version 2.0). Er ist angelehnt an den Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) und der Global Reporting Initiative (GRI). Inhalte und Gliederung des Berichts berücksichtigen die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit: Ökonomie, Umwelt und Soziales.

## **Berichtszeitraum und Geltungsbereich**

Der Nachhaltigkeitsbericht 2021 bezieht sich auf das Geschäftsjahr 2021 und umfasst den Zeitraum vom 01.01.2021 bis 31.12.2021. Für eine Vergleichbarkeit der Kennzahlen, wurden relevante Kennzahlen aus den Vorjahren 2019 und 2020 aufgenommen. Die hier berichteten Zahlen, Fakten und Informationen gelten, wenn nicht anders angegeben, für die Standorte in Lingen und Unterschleißheim. Im Geschäftsjahr gab es keine wesentlichen Veränderungen in der Größe und Struktur des Unternehmens oder den Eigentumsverhältnissen.

## **Erfassung und Vergleichbarkeit von Daten und Informationen**

Für Kennzahlen, bei denen noch kein Trend angegeben werden kann, wird dies in Zukunft angestrebt. Vereinzelt Daten wurden erstmalig in den letzten ein bis zwei Jahren erhoben. Aufgrund neuer Berechnungsgrundlagen, höherer Datenqualität und aktualisierter Informationen kann es in Einzelfällen vorkommen, dass Zahlen aus zurückliegenden Zeiträumen korrigiert werden. Bei der Summierung von Daten können aufgrund von Rundungen Abweichungen auftreten.

## 2. Übersicht Baerlocher GmbH

Die Baerlocher-Gruppe ist einer der weltweit führenden Anbieter von Additiven für die Verarbeitung von Kunststoffen, insbesondere PVC. Das Unternehmen verfügt über umfassendes technisches Know-how und fundiertes Marktwissen aus annähernd 200 Jahren Firmengeschichte. Additive beeinflussen entscheidend die Verarbeitungseigenschaften von Kunststoffen sowie die Qualität und das Eigenschaftsprofil des

Endprodukts. Baerlocher bietet eine breite Palette an Additiven für Polymere, die in vielen Branchen zum Einsatz kommen. Baerlocher ist Ihr globaler Partner für Ca-basierte Lösungen und Metallseifen. Baerlocher entwickelt und liefert innovative Additive und ermöglicht dadurch der Kunststoffindustrie weltweit die Herstellung qualitativ hochwertiger und nachhaltiger Produkte.



### 3. Nachhaltigkeit im Unternehmen

Laut dem Bundesministerium für Nachhaltige Entwicklung bedeutet Nachhaltigkeit die Anforderungen der Gegenwart so zu befriedigen, dass die Möglichkeiten zukünftiger Generationen nicht eingeschränkt werden. Als Unterkategorien wird dabei nach den Kategorien Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) differenziert.

Für uns als produzierendes Gewerbe liegt der Fokus hierbei primär auf der ressourcenschonenden Produktion und Verwendung des optimalen Produktes für die jeweilige Anwendung. Durch langfristige Partnerschaften mit allen Akteuren entlang des Wertschöpfungskreislaufs unterstützen wir auch unsere Kunden dabei Ihre Nachhaltigkeitsversprechen zu erfüllen.

Als langfristig orientiertes Familienunternehmen begrüßen wir den Wandel hin zur Kreislaufwirtschaft und treiben diesen proaktiv voran. Die konstante Reduktion der Emissionen unserer Produkte und unserer Produktion nimmt einen zentralen Stellenwert ein und wir schaffen Transparenz zum „CO<sub>2</sub> Footprint“ unserer Produktion als Grundlage einer faktenbasierten weiteren Optimierung.

Unser Werteleitbild lässt sich gut anhand der drei Dimensionen der Nachhaltigkeit darstellen.

Mit der Einführung des Umweltmanagements sind wir seit 1999 nach der ISO 14001 zertifiziert. Seit 2013 ist die Baerlocher GmbH mit der Einführung des Energiemanagements nach 50001 zertifiziert. Die kontinuierliche Verbesserung unserer Prozesse ist seitdem integraler Bestandteil unseres Handelns.

Im Jahr 2000 hat die Baerlocher GmbH aktiv bei der freiwilligen Selbstverpflichtung der PVC-Industrie zur Substitution von bleihaltigen Stabilisatorsystemen von Vinyl 2010 mitgewirkt. Der endgültige Bleiausstieg der Baerlocher GmbH war 2015.

2016 wurde eine Baerlocher Stabilisierungstechnologie (Resin Stabilization Technology) zur effektiven Restabilisierung von Polyolefin Rezyklaten entwickelt. Diese Technologie ermöglicht das Upcycling von Verpackungsabfällen in anspruchsvollen Anwendungen.

	<b>Umwelt</b>	<b>Soziales</b>	<b>Unternehmensführung</b>
<b>Wertschätzung</b>	– Wir wertschätzen die Umwelt und schützen die natürlichen Ressourcen.	– Wir behandeln alle Menschen gleich und begrüßen deren Unterschiede – Wir wertschätzen individuelle Fähigkeiten und Fertigkeiten.	– Wir respektieren die Gesetze und die Rechtsprechung aller Länder, in denen wir arbeiten, sowie unsere internen Richtlinien. – Wir wertschätzen alle Konventionen und Praktiken, die im Einklang mit unseren Werten sind.
<b>Anstand</b>	– Wir halten unsere Versprechen	– Wir sind fair und offen gegenüber allen.	– Wir unterstützen Jeden darin, das Richtige zu tun
<b>Wille zur Spitzenleistung</b>	– Wir suchen nach innovativen Lösungen.	– Wir bündeln unsere Fähigkeiten.	– Bei Qualität und Sicherheit gehen wir keine Kompromisse ein.

### Timeline Nachhaltigkeit

Als Teil der globalen Kunststoffindustrie sind wir uns unserer Verantwortung zum Wandel bewusst. Die industrielle Fertigung ist per se mit Ressourcenverbrauch verknüpft und diesen zu optimieren und die einzigartigen Eigenschaften der jeweiligen Materialien bestmöglich und nachhaltig zu nutzen, wird eine entscheidende Aufgabe für die Zukunft sein.

Ein zentrales Handlungsfeld unserer Nachhaltigkeitsstrategie ist das Identifizieren der wesentlichen Treiber unseres „Carbon Footprint“, das Festlegen von ambitionierten realistischen Zielen sowie das Messen und Verbessern des Fußabdruckes unserer Produktion und Produkte basierend auf wissenschaftlich faktenbasierten Methodiken („science based approach“). Bei der Auswahl unserer Rohstoffe spielen Nachhaltigkeitsüberlegungen eine wesentliche Rolle. Unsere Rohstoffe aus Palmöl sind nach den Vorgaben

des RSPO (Roundtable on Sustainable Palm Oil) zu Lieferkettenstandards von Palmölprodukten für die Produktion und den Verkauf von Fettsäuren und Metallseifen zertifiziert.

Durch das Einbringen innovativer und nachhaltiger Services und Produkte in Partnerschaften entlang des Wertstoffkreislaufs wollen wir als Baerlocher den Wandel unserer Industrie hin zur Kreislaufwirtschaft vorantreiben. Den Fortschritt machen wir transparent und kommunizieren dazu proaktiv mit unseren internen und externen Stakeholdern.

Eine Nachhaltigkeitsbewertung wird seit 2020 jährlich von EcoVadis durchgeführt. Im Jahr 2020 und im Jahr 2021 konnten wir die Auszeichnung Silber erhalten und uns im Vergleich in allen Kategorien deutlich verbessern.

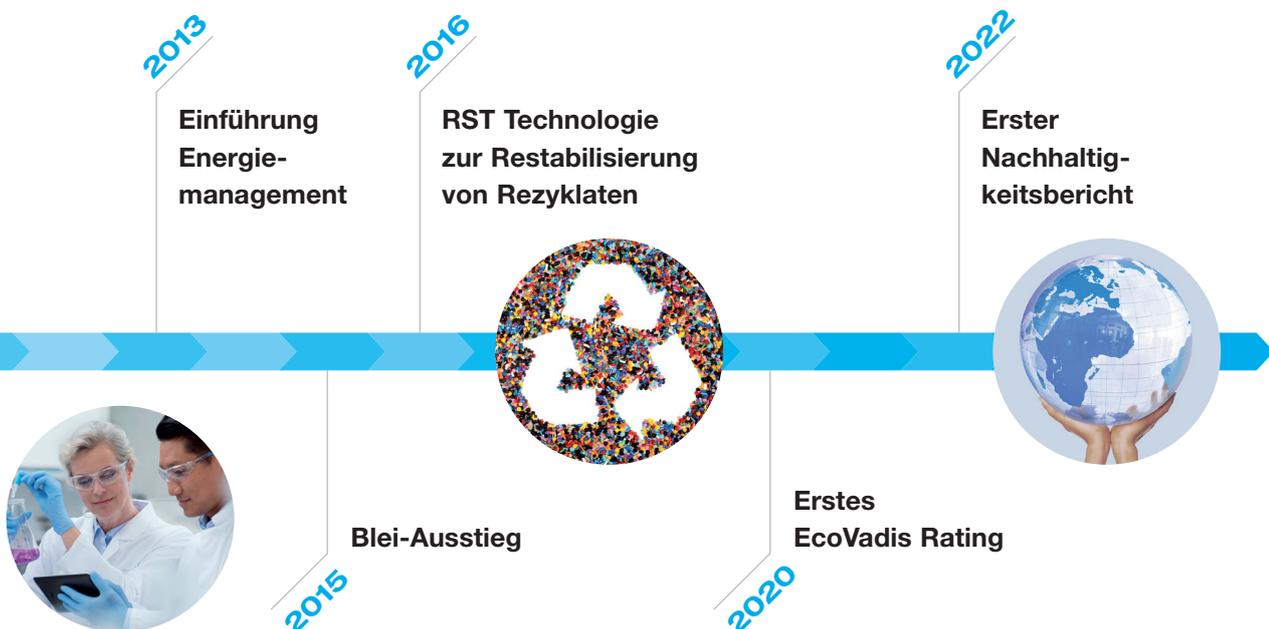


## Nachhaltigkeitsstrategie

Aus über drei Jahrzehnten intensiver Arbeit mit Verbänden zum Thema Nachhaltigkeit haben wir gelernt, dass Glaubwürdigkeit und Vertrauen durch klar definierte Ziele und vor allem deren konsequente Umsetzung und Kommunikation entsteht. Daher ist unser primäres Ziel, interne und externe Transparenz zu schaffen und durch ambitionierte, aber erreichbare Ziele, eine nachhaltige Verbesserung zu erreichen. Bei der Definition der Ziele nutzen wir bestehende industriespezifische Methodiken, die wir teilweise in den letzten Jahrzehnten im Rahmen von VinylPlus gemeinsam entwickelt haben, sowie allgemeine Leitlinien von Initiativen des VCI und orientieren uns an den Vorgaben der Sustainable Development Goals (SDGs) der UN. Baerlocher erklärt die Grundgedanken der Initiative „Verantwortliches Handeln“ des Chemieverbandes zur firmeneigenen Leitlinie. Sicherheit sowie Schutz von Menschen und Umwelt werden von der Unternehmensführung als Anliegen von fundamentaler Bedeutung betrachtet. An diesen Leitlinien orientieren sich unsere strategischen Unternehmensziele und unser tägliches Handeln.

## Ziele

Baerlocher soll zukünftig der präferierte Partner für Nachhaltige Entwicklungen sein. Aus langjähriger Tradition sehen wir unsere Verantwortung darin, den technologischen Wandel unserer Industrie nicht nur bestmöglich zu begleiten, sondern durch neue umweltschonendere Lösungen aktiv mitzugestalten. Ziel dieses Berichtes ist es, die Grundlage für die zukünftige Kommunikation individueller Initiativen und die konstante Verbesserung zu schaffen und für unsere Mitarbeitenden und externe Stakeholder erlebbar zu machen. Dazu sollen eindeutige zahlenbasierte Ziele definiert und deren Veränderung verständlich kommuniziert werden. Im vergangenen Jahr wurde im Rahmen der detaillierten Analyse des „CO2 Footprints“ des Unternehmens der methodische Grundstein gelegt, um Transparenz und Vergleichbarkeit in der Gruppe zu schaffen. Basierend darauf werden aktuell Szenarien erarbeitet, um eine zusätzliche Reduktion zu erreichen, die den Anforderungen des EU Green Deals entsprechen sollen.



## **Verhaltensregeln**

Der verantwortungsvolle Umgang mit allen Stakeholdern der Gesellschaft ist zentraler Bestandteil unserer Unternehmenswerte und Kultur, welche sich in unserem Code of Ethics und den darin beschriebenen Werten (Respekt, Anstand und Wille zur Spitzenleistung) widerspiegelt. Was wir darunter verstehen und wie wir uns basierend darauf verhalten wollen, ist in unserem Code of Conduct festgelegt. Dieser ist unsere universelle Verhaltensleitlinie und Grundlage unserer Geschäftspraxis. Die konkrete Umsetzung wird eigenverantwortlich lokal unter Beachtung der kulturellen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen umgesetzt.

Zentraler Bestandteil unseres wertebasierten Compliance Systems sind regelmäßige Trainings und externe Prüfungen (interne Revision zur Umsetzung der Regeln). Daneben haben wir interne Kontrollverfahren wie auch ein Meldesystem für Verstöße etabliert. Die Wirksamkeit dieser Kontrollmechanismen wird regelmäßig überprüft. Ebenso wird auch die Wirksamkeit der Umweltmaßnahmen durch Kontrollen der Behörden vor Ort routinemäßig überprüft. Dies erfolgt mehrmals im Jahr im Rahmen der Industrieemissionsrichtlinie (IED-Richtlinie) 2010/75/EU. Die bisherigen Prüfungen ergaben keinerlei Mängel oder Abweichungen.

## **Initiativen**

Als langfristiger Partner der Industrie leistet Baerlocher sowohl in lokalen wie auch in globalen Verbänden einen erheblichen Beitrag zur wissenschaftlich fundierten Analyse des Umwelteinflusses unserer Industrie und entsprechende Maßnahmen zur Optimierung.

## **Kommunikation**

Baerlocher hat seine Bemühungen und Aktivitäten hin zur Nachhaltigkeit in der Vergangenheit primär in industriespezifischen Verbänden und gegenüber unseren Kunden und Lieferanten kommuniziert. Mit diesem Bericht wollen wir die Grundlage für eine Kommunikation hin zu einer breiteren Öffentlichkeit legen. Als externer Sparringspartner nutzen wir im Rahmen von VinylPlus NGOs sowie zunehmend auch weitere externe Experten und Partnern. Dabei arbeiten wir genauso mit etablierten Spielern als auch mit jungen technologiegetriebenen Unternehmen zusammen. Daneben pflegen wir einen engen Austausch mit allen Teilnehmern entlang des Wertschöpfungskreislaufes, um die Probleme frühzeitig zu erkennen und neuen Lösungen zu entwickeln.

## **Erweitertes internes Kontrollsystem**

Die Baerlocher-Gruppe führt regelmäßig interne Audits durch. Der Zweck der internen Audits von Baerlocher ist es, unabhängige, objektive Prüfungs- und Beratungsleistungen zu erbringen, die darauf ausgerichtet sind, einen Mehrwert zu schaffen und die Geschäftstätigkeit von Baerlocher zu verbessern. Die Aufgabe der internen Revision besteht darin, den Unternehmenswert zu steigern und zu schützen, indem sie dem Beirat, dem Gruppen-CEO und dem Gruppen-CFO sowie der gesamten Baerlocher-Gruppe risikobasierte und objektive Sicherheit, Beratung und Einblicke bietet. Die interne Revision von Baerlocher hilft den Baerlocher-Unternehmen, ihre Ziele zu erreichen, indem sie einen systematischen, disziplinierten Ansatz zur Bewertung und Verbesserung der Effektivität von „Governance“, Risikomanagement und Kontrollprozessen anwendet. Die Prüfungen der Gesellschaften werden durch externe Wirtschaftsprüfer\*innen durchgeführt. Der Leiter Konzernrechnungswesen ist neben seiner Haupttätigkeit Koordinator der internen Revision.

Die Abteilung „Recht und Compliance“ bei Baerlocher hat im Jahr 2021/2022 das bereits vorhandene Compliance Management System überarbeitet.

Mit dem künftigen Code of Conduct definiert Baerlocher klare Leitlinien für gesetzestreu handeln und die Einhaltung hoher ethischer Standards. Er enthält klare Vorgaben für die Achtung der Menschenrechte, wie im folgenden Auszug aus dem Code of Conduct beschrieben: *„Baerlocher verpflichtet sich, die Menschenrechte in allen Gemeinschaften, in denen wir tätig sind, zu unterstützen und zu fördern. Wir lehnen Kinder- und Sklavenarbeit ab und behandeln alle Menschen mit Würde und Respekt. Wir ermutigen auch unsere Auftragnehmer und Lieferanten, die Menschenrechte zu unterstützen und zu fördern. Wir ziehen es vor, mit Personen zusammenzuarbeiten, die die Werte des Unternehmens teilen und aktiv unterstützen.“*

Ergänzend zu dem umfangreichen Code of Conduct werden zu speziellen Themengebieten, wie der Bekämpfung von Bestechung und Korruption oder der Einhaltung der wettbewerbsrechtlichen Vorschriften spezielle Richtlinien in der Unternehmensgruppe implementiert.

Das Compliance Management System wird künftig unterstützt durch ein webbasiertes Hinweisgebersystem, welches Mitarbeitern und Dritten ermöglicht, Anliegen – soweit gewünscht anonym – anzusprechen und auf Umstände hinzuweisen, die auf eine Verletzung von Gesetzen oder unternehmensinternen Richtlinien hindeuten. Das webbasierte System ersetzt damit die bisherigen Baerlocher internen Meldesysteme. Hinweise auf mögliche Verstöße werden untersucht und bei vorliegenden Verdachtsmomenten oder Verstößen entsprechend verfolgt. Im Jahr 2021 wurden keine Verstöße gemeldet.

Zusätzlich werden die relevanten Mitarbeitenden regelmäßig per e-learning zum Kartellrecht geschult.

### **Tax CMS/Steuer-IKS**

Die Baerlocher-Gruppe hat im Jahre 2021 begonnen auf freiwilliger Basis ein Tax CMS/Steuer-IKS zu implementieren, das im Jahr 2022 in Kraft getreten ist. Im ersten Schritt wurde eine Steuerrahmenrichtlinie für den Konzern erlassen, die im Zusammenhang mit dem Code of Conduct der Baerlocher-Gruppe steht. Dieses Dokument legt den Grund-Ansatz in Bezug auf den Umgang und die Erfüllung der steuerlichen Pflichten innerhalb der Baerlocher-Gruppe dar. In der Baerlocher-Gruppe hat jede Gesellschaft die umfassende Erfüllung ihrer steuerlichen Pflichten gemäß den geltenden gesetzlichen Vorgaben sicherzustellen. Insbesondere verpflichtet sich die Baerlocher-Gruppe ausnahmslos alle geltenden Steuergesetze, Regeln und Vorschriften einzuhalten. Innerhalb der Baerlocher-Gruppe wird eine Steuerposition angestrebt, die nicht das kurzfristig niedrigste steuerliche Ergebnis bedeutet, sondern ein steuerliches Ergebnis, das unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeit und Kontinuität längerfristig in Übereinstimmung mit dem definierten Wertesystem des Code of Conduct der Baerlocher-Gruppe steht. Die Rahmenrichtlinie findet Beachtung neben den allgemeinen Compliance-Richtlinien und dient als Tax CMS Leitbild. Sie ist Bestandteil des allgemeinen internen Kontrollsystems (IKS) und des Risikomanagements der Baerlocher-Gruppe. Darüber hinaus legt diese insbesondere die Rahmenbedingungen der einzuhaltenden Grundsätze einer Steuerrichtlinie fest, genauere Details sind in einer lokalen Richtlinie auszugestalten.

## 4. Leistungsdaten

### 4.1 Handlungsfeld Ökonomie und Produkte

Die Ertragslage der Baerlocher GmbH entwickelte sich im Geschäftsjahr 2021 sehr positiv. Sie war geprägt durch einen deutlichen Anstieg der Gesamtleistung und des Betriebsergebnisses. Die Umsatzerlöse lagen deutlich über dem Niveau des Vorjahres. Ausschlaggebend für den deutlichen Anstieg waren ein höheres Preisniveau sowie gestiegene Absatzmengen. Das Betriebsergebnis verzeichnete einen erheblichen Anstieg, der hauptsächlich auf die gestiegenen Umsatzerlöse zurückzuführen ist.

Kennzahlen	Einheit	2019	2020	2021
Verkaufte Produkte	t	74.047	68.208	90.692

Im Bereich der SPA wurde Ende 2020 eine neue Anlage in Betrieb genommen. Zudem wurden einige neue Produkte in der Bauindustrie kommerzialisiert, bspw. Hydrophobiermittel. Da sie auf anorganischen Trägern basieren, sind die neu eingeführten Hydrophobiermittel ressourcenschonender.

Im Bereich PVC wurde in der Forschung und Entwicklung an Konzepten zur Aufarbeitung und Additivierung von post-consumer-waste gearbeitet.

Mit dem Aspekt „Design for circularity“ achten wir gezielt darauf keine Stoffe zu verwenden, die im Recycling stören könnten und helfen mit speziellen Mischungen, die das Recyclingverfahren fördern, nach.

Die PVC-Additive sind mit den PVC-Produkten und deren Lebensweg verbunden. Ab der Einarbeitung in PVC kann der Lebensweg der Additive nicht immer separat betrachtet werden. Die SPA Produkte werden in der Regel in sehr geringen Mengen (<1%) in den verschiedenen Endprodukten wie z. B. Polymere zugegeben.

Auch hier kann ab dieser Einarbeitung der Lebensweg der Additive nicht immer separat betrachtet werden. Fettsäuren und Metallseifen bilden die Basis für die Mehrzahl unserer Additive. In der Produktion unserer Fettsäuren werden überwiegend tierische Fette der Kategorie 3 eingesetzt. Diese basieren auf Beiprodukten der Lebensmittelproduktion, die dadurch eine nachhaltige Nutzung erfahren. Darüber hinaus fördern wir im Bereich pflanzlicher Additive den Verkauf RSPO MB basierter Produkte.

Mit den angebotenen Additiven für Recyclate verhelfen wir unseren Kunden dazu, dass ihre Produkte in den Produkt-Kreislauf wieder eingeführt werden können.

Um die Umweltauswirkungen zu reduzieren, wird regelmäßig geprüft, ob Gefahrenstoffe in den Produkten substituiert werden können. Zudem gibt es eine laufende Überprüfung und Optimierung der Prozesse auf Effizienz und Ausstoß. Abfallmengen werden durch gezieltes Aufarbeiten und optimierte Prozessführung soweit möglich vermieden.

Für unsere Kunden und der Umwelt zur Liebe möchten wir den Anteil nachwachsender Rohstoffe in unseren Produkten weiter ausbauen. Schon heute können unsere Kunden sich für wiederverwendbare Verpackungsarten entscheiden, um selbst ihren Beitrag zur Nachhaltigkeit zu verbessern.

#### 4.1.1 Ausblick Handlungsfeld Ökonomie und Produkte

Ein wesentliches Ziel für die Baerlocher-Gruppe ist unsere Aktivitäten im Bereich Recycling weiter zu stärken und es unseren Kunden zu ermöglichen die eingesetzten Recyclatmengen kontinuierlich zu steigern und für qualitativ hochwertige Anwendungen zu nutzen. Durch die Optimierung unserer internen Prozesse, der Auswahl der Rohstoffe und Optimierung unserer Formulierungen und Logistikketten nach Nachhaltigkeits-

kriterien wollen wir unseren ökologischen Fußabdruck weiter verbessern. Unser klares Ziel ist es für unsere Kunden der präferierte Partner für nachhaltige Entwicklung zu sein.

Wir verstehen Digitalisierung als „Enabler“ unserer Businessstrategie und daher ist die Steigerung der Effizienz und Automatisierung und der damit einhergehende verringerte Ressourcenverbrauch, ist auch ein zentraler Bestandteil unsere Digitalisierungsstrategie. Als Teil unserer Strategie wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr unter anderem mit der Einführung einer global einheitlichen CRM-Lösung begonnen.

#### 4.2 Handlungsfeld Lieferkette

Die Baerlocher GmbH ist ein rohstoffintensives Unternehmen und achtet deshalb besonders auf seine Lieferantenbasis. Um unseren Ansprüchen gerecht zu werden setzen wir auf langfristige Beziehungen mit etablierten Partner\*innen. Regionale Schwerpunkte der Beschaffung liegen in Europa und Asien. Vor dem Beginn einer Beziehung werden eine Vielzahl von rechtlichen und qualitativen Aspekten beleuchtet. So stellen wir sicher, dass unsere Lieferantenbasis stabil ist. Für den Transport unserer Waren suchen wir immer den Kompromiss zwischen der zeitlichen Anforderung, den Kosten und der Umwelt.

Baerlocher hält sich an alle Gesetze und Vorschriften. Gesetzliche Voraussetzungen wie REACH sind deshalb integraler Bestandteil bei

der Zulassung von Lieferanten. Unsere Prozesse sind so aufgesetzt, dass im Vorfeld alle rechtlichen Aspekte geprüft werden. Weiterhin werden alle Lieferanten nach bestehenden Zertifizierungen abgefragt (DIN ISO 9001, ISO 14001, ISO 45001, ISO 50001. Wo es relevant ist, auch ISO 22000, RSPO und HACCP). Ferner haben wir einen [Code of Conduct for Suppliers](#), der allen Bestellungen zugrunde liegt. In diesem Code sind wesentliche Kategorien zur Nachhaltigkeit aufgeführt. Er beschreibt die Anforderungen und Erwartungen, die wir an unsere Lieferanten stellen und verpflichtet zur Einhaltung. Er deckt Themen, wie Arbeits- und Menschenrechte, Umweltschutz und Ethik ab.

Wir pflegen intensive Kontakte mit unseren Lieferanten. Neben regelmäßigen Lieferantengesprächen gibt es zukünftig auch wieder vermehrt Besuche bei unseren Partnern. In diesem Rahmen werden auch neben den ISO-Normen Nachhaltigkeitspunkte angesprochen. Daneben erheben wir seit dem Berichtsjahr 2021 die EcoVadis Ratings unserer Lieferanten. Der Einkauf führt zudem regelmäßig Audits bei Lieferanten durch. Ein wesentlicher Teil des Audits bezieht sich auf Nachhaltigkeitsaspekte. So stellen wir sicher, dass die Standards eingehalten werden. Aufgrund der Corona-Pandemie wurden die Lieferanten-Audits über Self-Assessments abgewickelt. Ab 2023 werden die Lieferanten-Audits vor Ort wieder aufgenommen.

Kennzahlen	Einheit	2019	2020	2021
Anzahl Rohstofflieferanten	Anzahl	185	185	181
Anzahl beurteilter Rohstofflieferanten	Anzahl	66	60	65
Anzahl von Lieferanten mit EcoVadis Rating	Anzahl	–	–	37
Anteil der Lieferanten mit EcoVadis Rating	%	–	–	56,9
Anteil der mit ISO Zertifizierung abgedeckten Rohstoffmenge				
– ISO 9001/ISO 22000	%	–	–	78,5
– ISO 14001	%	–	–	65,5
– Betriebliches Gesundheits- und Sicherheitsmanagementsystem	%	–	–	69,2

Die Anzahl der technischen Lieferanten liegt bei ca. 500, daneben haben wir 181 Rohstofflieferanten. Ca. 57 % der Rohstofflieferanten wurden im Berichtsjahr von EcoVadis bewertet.

Um wirtschaftliche Kartelle zu verhindern, werden alle Mitarbeitenden vom Einkauf im Kartellrecht geschult. Zudem wird die Leitung vom Einkauf zum RSPO-Zertifikat geschult.

Um uns stetig zu verbessern, wurden folgende Ziele für die nachhaltige Beschaffung verfasst:

- Der neue Code of Conduct for Suppliers wird an die Lieferanten geschickt und ist von diesen zu unterschreiben. Ziel ist die weitgehende Umsetzung bis Ende 2022.
- Alle Einkäufer\*innen der Baerlocher GmbH werden mit dem neuen Code of Conduct for Suppliers vertraut gemacht und geschult. Ziel ist die Schulung aller Einkäufer\*innen bis Ende 2022.
- Die Rohstofflieferanten werden jährlich angefragt, ob sie auf Ecovadis zertifiziert sind und welches Level sie erreichen. Ziel ist, dass der Anteil der zertifizierten Lieferanten steigt.

#### **RSPO-Zertifikat**

Bei unserem natürlichen Rohstoff Palmöl folgen wir seit 2015 dem Nachhaltigkeitsgedanken und stellen dies mit unserer RSPO-SCCS Zertifizierung für die Herstellung von Metallseifen und Stearinsäuren nach dem System „Mass Balance“ (MB) unter Beweis. RSPO geht auf eine Initiative des WWF zurück. Ziel des „Roundtable on Sustainable Palm Oil“ ist die Förderung des Anbaus und der Nutzung nachhaltig produzierten Palmöls. Mitglieder der Vereinigung sind neben Umweltschutzverbänden vor allem Firmen und Institutionen aus der gesamten Wertschöpfungskette von nachhaltigem Palmöl – von Plantagenbetreiber\*innen über Händler\*innen bis hin zu industriellen Abnehmern von Palmöl wie Baerlocher. Das Zertifikat haben wir auch in diesem Jahr wieder erhalten (Link [Zertifikat](#)). Die Produkte, die wir in Deutschland herstellen oder als Unterauftrag vergeben enthalten keine Anteile von Zinn, Tantal, Wolfram oder Gold.

#### **4.2.1 Ausblick Handlungsfeld Lieferkette**

Im Bereich der nachhaltigen Beschaffung sehen wir aktuell eine Vielzahl von Initiativen. Diese sind teilweise branchenbezogen (VinylPlus), national getrieben (Lieferkettengesetz), auf europäischer Ebene angesiedelt (Taxonomie) oder sogar globaler Natur (Ecovadis). Wir sind dabei diese Initiativen in konkrete Maßnahmen umzusetzen und in die Lieferkette zu integrieren.

### **4.3 Handlungsfeld Umweltschutz**

In unserer Managementpolitik wird festgehalten, dass die Baerlocher GmbH die gesetzlichen Verpflichtungen und Anforderungen aus Normen und Vorschriften als Mindestanforderung verstehen. Zudem wird beschrieben, wie die Baerlocher GmbH einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen bekräftigt.

Die Geschäftsführung der Baerlocher GmbH verpflichtet sich zur Aufrechterhaltung und ständigen Verbesserung des integrierten Managementsystems, welches folgende internationalen Normen und Regularien in ihrer jeweils gültigen Fassung zur Grundlage hat:

- [Qualitätsmanagement ISO 9001](#)
- [Umweltmanagement ISO 14001](#)
- [Energiemanagement ISO 50001](#)
- Sicherheitsmanagement BImSchG und 12. BImSchV

Unser internes Arbeitsschutzmanagement wird in Anlehnung der ISO 45001 betrieben. Für ausgewählte Produktlinien wurde ein HACCP Management gemäß der Regulation (EC) Nr. 852/2004 implementiert. Mit der Teilnahme an der RSPO Lieferkettensertifizierung wird unser Engagement und Beitrag zur Nachhaltigkeit von eingesetzten Palmölen nachgewiesen. Nachhaltigkeit wird auch durch die Mitgliedschaft in der RAL Gütegemeinschaft Kerzen erreicht. Die damit verbundenen Anforderungen an die Gütesicherung von Stearinsäuren werden gemäß RAL-GZ 041 erfüllt.

### Nachhaltigkeitspolitik

Die Managementpolitik werden wir in diesem Jahr um die Nachhaltigkeitspolitik ergänzen. Sie richtet sich an alle Mitarbeitende der Baerlocher GmbH, sowohl externe als auch interne Kollegen und Kolleginnen. Sie schließt sämtliche Prozesse an den Standorten in Unterschleißheim und in Lingen ein und gilt gleichermaßen für ausgelagerte Prozesse. Unsere Nachhaltigkeitspolitik beinhaltet eine Reihe von Zielen und Verpflichtungen, die allen Mitarbeitenden und Partnern, jetzt und für die Zukunft, einen Rahmen bieten soll, Entscheidungen oder Maßnahmen für die Baerlocher GmbH zu treffen, die dem Wohle des Menschen und der Umwelt dienen und im Sinne der strategischen Ausrichtung unseres Unternehmens sind.

#### 4.3.1 Materialeinsatz

Wir setzen die unterschiedlichsten Rohstoffe und Materialien für die Herstellung unserer Produkte und den Betrieb unserer Anlagen ein. Da es sich auch um Chemikalien handelt, die sich nachteilig auf Mensch und/oder Umwelt auswirken können, behandeln wir jeden Roh-, Hilfs- und Betriebsstoff mit besonderer Vorsicht. In einem umfangreichen Zulassungsprozess für Rohstoffe, stellen wir sicher, dass alle gesetzlichen Anforderungen, wie REACH, dem Chemikalienrecht und der Gefahrstoffverordnung eingehalten werden. Des Weiteren möchten wir in Bereichen auch über die gesetz-

lichen Anforderungen hinausgehen und haben Kriterien in diesen Prozess aufgenommen, um die Sicherheit unserer Mitarbeitenden zu verbessern und die Auswirkungen auf die Umwelt zu reduzieren. Wir zielen darauf ab Rohstoffe durch sichere und umweltschonende Alternativen auszutauschen und wo möglich auf den Einsatz bedenklicher Rohstoffe zu verzichten. So setzen wir schon heute keine bleihaltigen Rohstoffe ein und verzichten auf Rohstoffe mit akut toxischen, ozonschädigenden, reproduktionstoxischen und vielen weiteren bedenklichen Eigenschaften.

Die Menge der eingesetzten Materialien und Rohstoffe steigt aufgrund der Auftragslage an. Auch der Anteil der erneuerbaren Rohstoffe steigt, da die Stearinsäure, bestehend aus erneuerbaren Rohstoffen wie Fette, vermehrt angefragt wird.

Der Anteil der Erneuerbaren Materialien und Sekundärrohstoffe beziehen sich auf das Rohmaterial. Das Rohmaterial wird teilweise über mehrere Produktionsschritte weiterverarbeitet zu Zwischenprodukten und ggf. anschließend Fertigerzeugnisse. Der Einsatz der Rohstoffe und Zwischenprodukte verändert sich in Abhängigkeit von den produzierten Fertigmateriale. Fertigerzeugnisse werden verbraucht, wenn Sie zuge-mischt werden

Eingesetzte Materialien und Rohstoffe	Einheit	2019	2020	2021
Eingesetzte Materialien/Rohstoffe insgesamt	t	135.122	152.008	197.409
davon Rohmaterial	t	62.422	58.847	78.146
davon Zwischenprodukte	t	72.132	92.504	118.258
davon Fertigerzeugnisse	t	568	657	1.005
Erneuerbare Materialien/Rohstoffe	%	65,55	62,34	69,34
Sekundärrohstoffe	%	0,43	0,56	0,67

## Verpackung

Wir verwenden recycelte Papiersäcke. Damit unterstützen wir den geschlossenen Kreislauf für Papiersäcke und konnten dadurch im Jahr 2021 124 Tonnen Ressourcen und 10.388 kg Treibhausgase einsparen.

Wir bieten unseren Kunden Verpackungen in unterschiedlichen Mehrwegsystemen an. Granulate, Pastillen und reine Metallseifen in Form von Pulver können in Silofahrzeuge geliefert werden. Für Granulate und Pastillen haben wir zudem die Möglichkeiten, diese Feststoffe in Wechselsilos und Stahlcontainer zu liefern. Diese werden nach Ablieferung von uns beim Kunden abgeholt. Den Service können wir in Deutschland und näherer Umgebung anbieten.

### 4.3.2 Energieeinsatz

Die Herstellung unserer Produkte erfordert den direkten oder indirekten Einsatz von Energie in Form von Strom, Gas und Wärme. Nahezu jede Tätigkeit des Unternehmens, von der Verwaltung, über die Produktion bis hin zum Versand benötigt mindestens eine Form dieser Energien.

Das Energiemanagement der Baerlocher GmbH hat es sich zum Ziel gesetzt alle Energieverbraucher an beiden Standorten zu identifizieren und den Verbrauch messbar zu machen. Bei der Einführung neuer Verfahren, Tätigkeiten, Technologien und Anlagen soll stets die Sicherheit und der Verbrauch von Ressourcen im Vordergrund stehen. Bestehende Prozesse und Tätigkeiten unterliegen der ständigen Kontrolle und fortlaufenden Verbesserung seitens der Mitglieder des Energieteams. Jede\*r Mitarbeitende ist dazu angehalten, das Wissen, dass er/sie aus der Arbeit bei Baerlocher, sowie aus Schulungen und Trainings zum Thema Energie und Umwelt erhalten hat, zu nutzen, um Potentiale im Unternehmen aufzudecken und zu kommunizieren. Hierzu hat Baerlocher verschiedene Kommunikationskanäle, wie das betriebliche Vorschlagswesen, die Shopfloor Runden und die Mitarbeitenden-gespräche aufgestellt. Im Jahr 2021 wurden 92,4 % aller Mitarbeitenden zum Thema „Energieeinsparung“ geschult. Neben den aktuellen Energiekennzahlen wurden Ideen zum eigenen Handeln und zum Energie sparen bei Baerlocher und im privaten Alltag dargestellt.

Unser Energieeinsatz setzt sich an beiden Standorten wie folgt zusammen:

Kennzahlen Energieeinsatz Lingen	Einheit	2019	2020	2021
Primärenergieverbrauch	MWh	93.820	91.103	104.254
Sekundärenergieverbrauch	MWh	75.557	67.204	81.865
Gesamtenergieverbrauch	MWh	96.744	93.007	107.014
Davon aus erneuerbaren Quellen	%	1,33	1,01	1,15

Kennzahlen Energieeinsatz Unterschleißheim	Einheit	2019	2020	2021
Primärenergieverbrauch	MWh	0	0	0
Sekundärenergieverbrauch	MWh	1.612	1.730	1.980
Gesamtenergieverbrauch	MWh	1.612	1.730	1.980
Davon aus erneuerbaren Quellen	%	18,88	17,37	12,63

Deutlich zu erkennen ist der geringere Verbrauch an unserem Verwaltungsstandort in München Unterschleißheim. An diesem Standort gibt es keinen Primärenergieverbrauch. Der Strom und die Wärme werden fremdbezogen. Die Fernwärme dient zur Gebäudeheizung und zur Erwärmung von Sanitär- und Brauchwasser. In Unterschleißheim und in Lingen wird kein Strom aus erneuerbaren Energien erzeugt.

Zwar ist im Jahr 2020 der Gesamtenergieverbrauch in Lingen aufgrund der Pandemie und der damit verbundenen geringeren Auslastung gesunken, allerdings führte dann in 2021 eine verbesserte Auftragslage zu steigenden Energieverbräuchen. Weiterhin stiegen die Verbräuche aufgrund der Inbetriebnahme einer Anlage zur Herstellung von Calcium Stearaten am Standort Lingen und durch die Erhöhung des Luftdurchsatzes im Verwaltungsbereich in Unterschleißheim aufgrund der Pandemie. Insgesamt ist der Gesamtenergieverbrauch daher für beide Standorte im Jahr 2021 gestiegen.

Damit wir Ressourcen schonen und den Energieverbrauch kontinuierlich reduzieren, haben wir uns strategische Ziele bis 2030 gesetzt. Das Ziel ist es, jährlich im Mittel den spezifischen Energieverbrauch um 1,3 % zu reduzieren bezogen auf die Kennzahl von 2018/2019 und auf alle Energieträger.

Das bedeutet:

Energiebedarf Strom USH -11,1% bis 2030

Energiebedarf Lingen -11,1% bis 2030

Im Jahr 2021 wurden sowohl in Lingen als auch in Unterschleißheim die Ziele erreicht. Durch die höhere Auslastung konnte der Energieeinsatz pro Produktionsmenge in Lingen reduziert werden.

Die Kennzahl in Unterschleißheim setzt den Stromverbrauch im Verhältnis zur Fläche des Gebäudes. Wir verwenden gezielt nur den Stromeinsatz, da wir den Stromeinsatz beeinflussen können.

Um die Ziele zu erreichen, ist der erste Schritt die Identifizierung der Hauptverbraucher. Dies ist ein wichtiger Bestandteil des Energiemanagement. Nur wenn wir wissen, welche Prozesse am energieintensivsten sind, können wir Maßnahmen ableiten. Um den Energieverbrauch der einzelnen Prozesse zu verfolgen und zu analysieren, nutzen wir ein Energiemanagementsystem. Bei den Analysen wurde ersichtlich, dass die Herstellung von Stearinsäure der größte Hauptverbraucher der Baerlocher GmbH ist. Des Weiteren werden jährlich Energie-Audits gemäß DIN EN ISO 50001 durchgeführt, um Einsparpotentiale beim Energieverbrauch zu identifizieren. Nach der Identifizierung folgen die Ideensammlung, Maßnahmenfindung und Projektierung zur Einsparung von Energien.

Sobald Projekte umgesetzt werden sollen, ist eine Freigabe des Energieteamleiters, im Rahmen von Änderungsanträgen notwendig. So wird das Energiemanagement in allen Projekten berücksichtigt.

Im Berichtsjahr wurden unterschiedliche Projekte zur Energieeinsparung umgesetzt und Analysen für die weitere Projektierung durchgeführt.

In Tanklager der Stearinsäureherstellung wurde ein Verladewärmetauscher zur Qualitätssteigerung und Energieeinsparung installiert. Mit dem Verladewärmetauscher kann nun das Produkt gezielt für den jeweiligen LKW erhitzt werden und es wird Energie in Form von Wärme eingespart.

Das Energieteam wurde in unterschiedlichen Arbeitsgruppen unterteilt und hat u. a. die Aufgabe Potenziale und Maßnahmen zur Energieeinsparung zu finden, bspw. wurden in der Arbeitsgruppe Strom zwei Frequenzumrichter in der Anlage der Stearinsäureherstellung installiert, um Strom einzusparen.

Im Berichtsjahr wurde eine Kühlwasseranalyse von einer externen Beratungsfirma berechnet. Es wurden unterschiedliche Optimierungsmaßnahmen zum Umbau der bestehenden Kühlwassersysteme und/oder zum Ersetzen der bestehende Kühl-

wassersysteme durch eine neue effizientere Kühlanlagentechnik berechnet und vorgestellt.

Des Weiteren wurde ein Energiekonzept für das Jahr 2023 von einer externen Beratungsfirma durchgeführt. Dies dient zur Untersuchung der Wirtschaftlichkeit und der CO<sub>2</sub>-Emissionen von Energieversorgungsanlagen bei der Baerlocher GmbH am Standort in Lingen. Im Rahmen dieser Untersuchung wurden verschiedene Energieversorgungskonzepte sowie Energieeinsparmöglichkeiten am Standort analysiert. Die Untersuchung fand im Rahmen einer Energiekonzepterstellung zur zukünftigen Energieversorgung des Standortes statt. Hierzu wurden verschiedene Ansätze zur Effizienzsteigerung vorhandener Energieversorgungsanlagen, wie bspw. das BHKW sowie alternativer Versorgungssysteme bewertet.

### **Energieerzeugungsanlagen**

Die Baerlocher GmbH betreibt seit 2014 auf dem Werksgelände in Lingen ein stromgeführtes hocheffizientes Blockheizkraftwerk (BHKW) zur Gewinnung elektrischer Energie und Wärme. Das BHKW wird mit Erdgas befeuert. Aus der Wärme des Abgases wird Dampf in einem Abhitzeessel erzeugt. Die Restwärme aus dem Abgas und der Kühlkreislauf vom Motor wird am Übergabewärmetauscher an den Heizkreislauf übertragen. Mit dem Heißwasser wird zum einen eine Absorptionskälteanlage versorgt und zum anderen eine Temperaturerhöhung im Rücklauf des Warmwassernetzes vorgenommen. Weiterhin wird die Wärme den Produktionsprozessen zugeführt.

Des Weiteren befinden sich in der Metallseifenherstellung und in der Stearinsäureherstellung gasbefeuerte Dampfkesselanlagen zur Erzeugung von Prozessdampf, Heizdampf und Warmwasser, sowie eine Thermalölanlage.

Als Abwärmerückgewinnungssysteme werden die BHKW-Absorptionskälteanlage und die Luftvorwärmer für die Dampferzeuger eingesetzt. Die Luftvorwärmer steigern die Effizienz der Dampferzeuger.

### **Druckluftherzeugung**

Die Druckluftherzeugung für den Betriebsbereich erfolgt zentral durch mehrere Kompressoren. Um Verbrauchsspitzen ausgleichen zu können sind im Druckluftnetz zwei Druckluftbehälter installiert. Die Druckluft für Instrumente, Klappen und Abreinigung von Filterelementen wird aus einem Druckluftnetz entnommen. Förderluft für pneumatische Förderungen wird in separaten Gebläsestationen in den einzelnen Anlagen erzeugt.

Um weiterhin ausfallsicher Druckluft zu erzeugen und Energie einzusparen, soll die Druckluftherzeugung vorbeugend erneuert werden. Die Baerlocher GmbH betreibt 4 Druckluftkompressoren wobei 2 als Back-Up zu verstehen sind. Die Kompressoren Nr. 1 und Nr. 4 laufen regelmäßig. Der Kompressor Nr.4 wurde im März 2021 modernisiert. Die Modernisierung von Kompressor Nr. 1 ist in Planung. Es werden jeweils neueste energieeffiziente Anlagen eingesetzt, die auf BAFA gefördert werden. Die neuen Kompressoren arbeiten luftgekühlt, um unabhängig vom Kühlwasser zu sein. Zudem sind sie vorbereitet für eine spätere Wärmerückgewinnung.

### **4.3.3 Treibhausgasemissionen**

Die Baerlocher GmbH ist seit 1999 nach ISO 14001 und seit 2013 nach ISO 50001 zertifiziert. Damit ist die kontinuierliche Verbesserung unserer Prozesse in Bezug auf deren Nachhaltigkeit seit langem integraler Bestandteil unseres Handelns. Vor dem Hintergrund der globalen Erwärmung, wird die Baerlocher GmbH sich zukünftig verstärkt auf die Reduktion der Treibhausgasemissionen fokussieren. Im Jahr 2022 wird ein System zur systematischen Ermittlung des Corporate Carbon Footprints (CCF) nach dem Greenhouse Gas Protocol (GHG) eingerichtet. Der CCF trifft eine Aussage darüber, wie viel CO<sub>2</sub> bei der Herstellung und dem Transport unserer Produkte erzeugt wird. Im Jahr 2023 werden wir darauf aufbauend unsere Reduktionsstrategie festlegen. Diese wird sich an dem 1,5 °C-Ziel des Übereinkommens von Paris der 21. UN-Klima-

Kennzahlen Tonnen CO <sub>2</sub> /Co <sub>2</sub> -Äquivalente	Einheit	2019	2020	2021
Direkte CO <sub>2</sub> -Emissionen (Scope 1)	t	19.197	18.636	22.599
Indirekte Co <sub>2</sub> -Emissionen (Scope 2)	t	2.086	1.530	2.018
Treibhausgasemissionen (Summe) (t und %)	t und %	148.575		

konferenz orientieren und den Anforderungen der Science Based Target Initiative (SBTi) entsprechen. Basierend auf diesen Vorgaben ergeben sich zum heutigen Stand jährliche Reduktionsziele von durchschnittlich 4,2 % im Scope 1 und 2 und im Scope 3 von 2,5 %. Um diese Ziele zu erreichen, ist zunächst eine Erstbestimmung der Treibhausgasemissionen erforderlich. Mit Hilfe einer externen Beratungsfirma wurden die Treibhausgasemissionen für die Jahre 2019, 2020 und 2021 berechnet. Die Analyse für Scope 1 und 2 wurden für die Jahre 2019, 2020 und 2021 durchgeführt. Die Analyse für Scope 3 findet in 2022 statt. Die Ermittlung fand gemäß GHG-Protokoll statt.

Zukünftig sollen jährlich die CO<sub>2</sub>-Emissionen überwacht und bewertet werden.

Wir konnten im Jahr 2020 die direkten und indirekten CO<sub>2</sub>-Emissionen im Vergleich zu 2019 reduzieren. Grund dafür ist der geringere Erdgas- und Stromeinsatz und der Stromanbieterwechsel mit einer individuell geringeren Beschaffung regenerativer Energie im Jahr 2020. Im Jahr 2021 sind die direkten und indirekten CO<sub>2</sub>-Emissionen gestiegen. Grund dafür ist zum einen die höhere Stromkennzeichnung des eingekauften Stroms durch das Energieversorgungsunternehmen. Zum anderen ist der Verbrauch von Diesel der Firmenfahrzeuge in Unterschleißheim gestiegen, welcher im Scope 1 mitberechnet wurde. Aufgrund der Ansteckungsgefahr von Covid wurde auf Dienstreisen mit dem Flugzeug verzichtet (Scope 3) und anstelle dessen wurde der Dienstwagen genutzt.

#### 4.3.4 Weitere Luftemissionen

Der Einsatz von umweltrelevanten Chemikalien und Stoffen lässt sich bei Baerlocher nicht vollständig vermeiden. Umso wichtiger ist es uns, Maßnahmen zu ergreifen, die ein unkontrolliertes Austreten von Stoffen vermeiden und den Schaden für die Umwelt gering halten. Im Rahmen unseres Umweltmanagementsystems bestimmen und aktualisieren wir in regelmäßigen Abständen unsere Umweltaspekte und damit verbundene Risiken für unsere Umwelt. Jede Emissionsquelle unterliegt bei Baerlocher einer strengen Kontrolle, um die gesetzlichen geforderten Grenzwerte einzuhalten. Alle Anlagen und technischen Einrichtungen, werden so errichtet, dass örtliche Verschmutzungen verhindert werden und Emissionen kontrolliert und unter Berücksichtigung der gesetzlichen Bestimmungen abgeführt werden. Um dies auch für die Zukunft zu gewährleisten, bestehen für alle Einrichtungen festgelegte Prüf- und Wartungsintervalle, zu deren Einhaltung wir uns verpflichten. Zur Vermeidung von Emissionen von Staub und Partikeln gibt es ein Emissionskataster, mit allen kritischen Punkten, die kontinuierlich überwacht werden. Staubemissionen werden zudem regelmäßig extern an 29 Emissionsquellen gemessen. Innerhalb von 3 Jahren werden alle Messstellen beprobt. Der Grenzwert der Staubemissionen von 10 mg/m<sup>3</sup> wurden in den einzelnen Messungen eingehalten.

Dort wo sich örtliche Verschmutzungen und Belastungen z. B. durch Staubemissionen, Lärm und Abgase nicht vermeiden lassen, will Baerlocher auf neue Technologien und Verfahren zur Reduzierung setzen. Um die Luftemissionen zu reduzieren, werden Filtersysteme für Staub

eingesetzt. Eine Überwachung mittels Filterwächter und eine regelmäßige Kontrolle der eingesetzten Filter auf Filterdurchbruch wird durchgeführt.

Die Baerlocher GmbH nimmt nicht am Emissionshandel teil. Einen wesentlichen Anteil der Treibhausgasemissionen haben die Dampferzeuger und das BHKW. Es werden bei allen Schorn-

steinen (inkl. des BHKWs) die Emissionswerte von Kohlenmonoxid jährlich gemessen. Die Summe der 11 Messstellen wird in der Kennzahl dargestellt.

### Emissionswerte (CO) von allen Schornsteinen (inkl. Blockheizkraftwerk)

Kennzahlen	Einheit	2019	2020	2021
Kohlenmonoxid (CO)	ppm	348,9	233,005	97

Von unserem Blockheizkraftwerk werden jährlich folgende Emissionen extern gemessen.

### Emissionswerte Blockheizkraftwerk

Kennzahlen	Einheit	2019	2020	Emissionsbegrenzung
NO <sub>x</sub> -Emissionen als NO <sub>2</sub>	g/m <sup>3</sup> N,tr	0,4	0,42–0,49	0,50
SO <sub>x</sub> -Emissionen als SO <sub>2</sub>	g/m <sup>3</sup> N,tr	–	0–3	10
Kohlenmonoxid (CO)	g/m <sup>3</sup> N,tr	0	0,00–0,01	0,30
Formaldehyd (HCHO)	g/m <sup>3</sup> N,tr	24–30	11–14	30

In den letzten Jahren inkl. 2022 zeigen die Messwerte, dass die für uns geltenden gesetzlichen Grenzwerte eingehalten wurden. Weitere Emissionen wie Lärmemissionen und unfallbedingte Verschmutzungen streben wir stets an zu vermeiden.

### Weitere Emissionen

Kennzahlen	Einheit	2019	2020	2021
Lärmemissionen	dB (min-max)	52,9–64,7	54,2–65,0	–
Unfallbedingte Verschmutzung auf dem Werksgelände	Anzahl	12	3	12

Die Lärmemissionen werden jährlich an unterschiedlichen Stellpunkten auf dem Werksgelände überprüft. Im Jahr 2021 fanden keine Messungen für die Lärmemissionen statt.

Unterschiedliche unfallbedingte Verschmutzungen auf unserem Werksgelände, wie Kontamination von Öl, Fett, kontaminiertes Wasser, Pulveraustritt, etc. werden mit der oben aufgezählten Kennzahl zusammengefasst. Sobald eine Ver-

schmutzung vorliegt, steckt die werksinterne Feuerwehr die Kanalisation ab. So wird sichergestellt, dass die Kontamination nicht ins Regenwasser gelangt. Die Fläche wird mit Bindemittel gereinigt und abgefegt oder wenn nötig mit Wasser gereinigt. Dann wird der kleine Abschnitt der Kanalisation abgepumpt und in IBC ordnungsgemäß entsorgt. Die Verschmutzungen können unterschiedliche Gründe haben: bspw. wurden die Deckel bei den LKWs nicht richtig geschlossen, sodass Fett austreten kann oder ein BigBag ist beim Transport oder beim Be- und Entladen umgekippt, sodass Pulver austreten kann. Im Shopfloor Management werden unter anderem diese Unfälle besprochen und lösungsorientiert diskutiert, sodass die Anzahl der Unfälle mit Kontamination reduziert werden können.

#### 4.3.5 Wasser

Sauberes Trinkwasser wird aufgrund der klimatischen Veränderungen und den Auswirkungen der Industrie immer knapper. Wir als Unternehmen benötigen Wasser für die Herstellung unserer Produkte in Form von Dampf, Prozess- oder Kühlwasser. Wir versorgen damit neben unserer Produktion auch die Labore, Werkstätten, Sanitäreinrichtungen, Büroküchen, die Kantine und unsere Feuerwehr. Ein großer Teil der Fläche unserer Standorte ist darüber hinaus versiegelt. Regenwasser kann somit nicht ungehindert versickern und dem Grundwasser zugeführt werden.

Als Abnehmer von städtischem Wasser wollen wir den Verbrauch reduzieren und das Wasser frei

von Schadstoffen an das Abwassersystem zurückzuführen. Dies stellen wir durch konsequente und regelmäßige Messungen, sowie der Aufbereitung unseres Prozesswassers sicher. Baerlocher zielt darauf ab nicht nur die örtlichen gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten, sondern auch die Nutzung und Qualität der Ressource Wasser gezielt zu verbessern. Dazu haben wir es uns zum Ziel gesetzt, den Einsatz von Wasser in unseren Rezepturen so gering wie möglich zu halten und alte Technologien für Prozess- und Kühlwasser schrittweise durch neue effizientere Technologien auszutauschen. Bei Änderungen und Neuerrichtung von Anlagen, Verfahren und Gebäuden ist die Ressource Wasser ein wichtiges Kriterium.

Wir unterscheiden zwischen Betriebswasser und Stadtwasser, welches Trinkwasserqualität hat. Im Jahr 2021 betrug der Gesamtwasserverbrauch ca. 154.000 m<sup>3</sup>. Die Baerlocher GmbH hat keine eigene Wasserförderung, denn wir beziehen das Stadt- und Betriebswasser vom Lingener Wasserverband.

Die Wassermengen im Jahr 2021 sind aufgrund höherer Produktionsmengen gestiegen. Hauptwasserverbraucher ist die Metallseifenproduktion. Hier setzt Baerlocher vor allem auf die Rückführung von Wasser in einen Kreislauf und die Verlagerung von Produkten der nasschemischen Produktion auf weniger verbrauchsintensive Anlagen und Verfahren. Um die Effizienz des Wasserverbrauchs zu bewerten, werden monatlich Wasserbilanzierungen durchgeführt.

Kennzahlen Wasser	Einheit	2019	2020	2021
Wasserverbrauch (Betriebs- und Stadtwasser)	m <sup>3</sup>	134.661	118.722	153.493
Anteil Brauchwasser (Betriebswasser)	%	84,6	83,2	86,0
Anteil Trinkwasser (Stadtwasser)	%	15,4	16,8	14,0
Abwasser (Anl. M, Anl. S, Sanitär)	m <sup>3</sup>	94.866	77.586	99.405

### **Abwasser**

Die betriebseigene Abwasseranlage dient zur Schadstoffreduzierung. Das Verfahren der standorteigenen Abwasserreinigungsanlage sieht wie folgt aus: Das Abwasser wird zur Abwasseranlage geleitet. Hier wird durch entsprechende PH-Wert Führung Zink im alkalischen Bereich als Zinkhydroxid gefällt. Das Abwasser gelangt nach dieser Vorreinigung direkt zur städtischen Kläranlage Lingen.

Anhand einer 24 Stunden Dauerprobe wird die Abwasserqualität überwacht, um sicherzustellen, dass der Abwasserausstoß den gesetzlichen Vorgaben entspricht. Die entsprechenden Parameter werden nach gesetzlichen Auflagen (Genehmigungsbescheid) analysiert.

Alle Abwässer des Werkes Lingen gehen zur Kläranlage Lingen, wo eine weitere Aufbereitung stattfindet.

Laut Genehmigungen gibt es überwachungsbedürftige Parameter. Folgende Parameter werden erfasst: Zink, Chlorid, Sulfat, Ammonium und CSB. Die Parameter werden im hauseigenen Labor gemessen und von externen Laboren überprüft.

### **Regenwasser**

Das Regenwasser wird von allen versiegelten Flächen im Regenrückhaltebecken gesammelt und wird nicht zum täglichen Betrieb verwendet.

Als Kontrollmaßnahme zur Verhinderung von Grundwasserkontamination wird das Oberflächenwasser mit Hilfe der täglichen Analytik und der 24 Stunden Dauerprobe kontrolliert. Zudem gibt es Betriebsanweisungen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen. Sie dienen zur Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Parameter vor der Einleitung in den Dortmund-Ems-Kanal.

### **Kühlwasser**

Das Wasser im Kühlsystem wird so lange im System gehalten, bis eine Absalzung notwendig ist. Zur Reduzierung vom Wasserverbrauch wird Konditioniermittel verwendet.

Wie schon im Kapitel Energieeinsatz erwähnt, wurde im Berichtsjahr eine externe Kühlwasseranalyse durchgeführt. In der Kühlwasseranalyse wurden Maßnahmen zum Umbau der bestehenden Kühlwassersysteme und/oder zum Ersetzen der bestehenden Kühlwassersysteme durch eine neue effizientere Kühlanlagentechnik berechnet und vorgestellt. Mit diesen Maßnahmen wird neben Strom auch Wasser eingespart.

### **4.3.6 Abfall**

Wie auch schon beim Einsatz von Energie fördern wir den ressourcenschonenden Umgang mit allen Materialien. Von der Rezeptur, über die Beschaffung, die Produktion bis hin zur Verpackung und dem Transport, wollen wir darauf achten keine Materialien zu verschwenden und Abfall zu vermeiden. Getreu den drei Prinzipien der Kreislaufwirtschaft: Reduce, Reuse und Recycling. Unser Abfallmanagement richtet sich streng nach dem Abfallrecht. Alle entstehenden Abfallarten werden sortenrein gesammelt, gelagert, wiederverwendet oder entsorgt. Entsprechende geeignete Behälter stellt Baerlocher in ausreichender Anzahl zur Verfügung. In der Produktion entstandene Abfälle werden, unter Einhaltung qualitativer Vorgaben, wieder der Produktion zugeführt. Wir wollen unsere Abfälle auch in Zukunft stetig reduzieren. Dies gelingt uns durch eine regelmäßige Überprüfung der Produktionsverfahren und durch den Einsatz effizienterer und umweltschonender Rohstoffe, Materialien und Verpackungen. Das Bewusstsein schaffen wir über Schulungen und Trainings, wie auch mit der Anwendung von Methoden aus dem Lean Management, zu denen die 5S-Methode und das Shopfloor Management an unserem Produktionsstandort gehören.

### Exkurs

Lean Management oder auch schlankes Management bezeichnet die Denkprinzipien und dahinterstehenden Methoden zur Vermeidung von Verschwendungen. Mit den eingesetzten Methodiken möchten wir unsere Prozesse effizienter gestalten und kontinuierlich verbessern.

Die 5S-Methode ist eine Philosophie, welche den idealen Arbeitsplatz anstrebt. Es wird das Ziel verfolgt, durch eine strukturierte Organisation des Arbeitsplatzes, Verschwendung zu reduzieren. Dabei werden Sauberkeit und Ordnung neben der Arbeitssicherheit in unserem Unternehmen ganz großgeschrieben. Shopfloor Management ist ein System zur Führung am Ort der Wertschöpfung. Das System zeichnet sich durch die Kennzahlentafeln und regelmäßige Meetings vor diesen Tafeln aus. Während dieser Meetings werden Abweichungen besprochen, Ursachen für Probleme ermittelt und Verbesserungen vorangetrieben. Mithilfe von KVP-Karten können Mitarbeitende Verbesserungen zu jederzeit einreichen und auf Missstände und Probleme aufmerksam machen.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Abfälle sowie Fertigprodukte werden so gekennzeichnet, gelagert, transportiert und eingesetzt, dass kein Risiko für die Umwelt besteht. Dazu hat Baerlocher eine Reihe von Anweisungen, Verfahren und Maßnahmen aufgestellt. Zu deren Einhaltung wir alle Mitarbeitenden der Baerlocher GmbH auffordern.

Der maximaler angestrebte Produktionsabfall und auch der tatsächliche Abfall wurden an den Produktionsmengen gemessen. Bei dieser Kennzahl werden nur die Abfälle von Produkten berücksichtigt.

Die Abfälle haben eine Verwertungsquote von ca. 90 % und werden stofflich und thermisch verwertet. Um die Abfälle besser verwerten zu können, werden die Abfälle getrennt. Zurzeit gibt es 45 verschiedene Abfallarten. Die Kennzahlen der Abfallmengen werden täglich anhand des Shopfloor Managements überwacht. Für alle Abfallarten gibt es eine Arbeitsanweisung.

### Abfallmengen

Kennzahl	Einheit	2019	2020	2021
Abfall/Produktionsmenge	t Abfall/t Produktionsmenge	0,034	0,030	0,026

In der Abfallmenge sind alle Abfallarten, die auf dem Werksgelände anfallen, integriert, wie beispielsweise Produktionsabfälle, Verpackungen, etc.

Kennzahlen	Einheit	2019	2020	2021
Maximaler angestrebter Produktionsabfall	%	0,75	0,75	0,75
Tatsächlicher Produktionsabfall	%	0,78	0,81	0,58

#### 4.3.7 Biodiversität

Mit unseren Aktivitäten an beiden Standorten, haben wir einen potenziellen Einfluss auf den Lebensraum verschiedener Tier- und Pflanzenarten. Die Baerlocher GmbH hat keine Standorte in oder in der Nähe von für die Biodiversität kritischen Gebieten. Trotzdem reduzieren wir die

Belastungen der Umwelt durch Emissionen, wie Lärm, Gerüche, Staub, Abgase und umweltgefährdende Stoffe, technisch und organisatorisch auf ein Minimum, damit eine Gefährdung abseits des Werksgeländes und auf unseren Grünflächen verhindert wird.

Kennzahlen	Einheit	Lingen	Unterschleißheim
Gesamtfläche	m <sup>2</sup>	269.844	20.000
Versiegelte Fläche	m <sup>2</sup>	54.085	Ca. 9.000
Grünfläche	m <sup>2</sup>	184.628	Ca. 11.000
Bebaute Fläche	m <sup>2</sup>	31.131	5.600
Bebaute Fläche/Bezugsgröße	%	11,53	28

Am Standort in Lingen haben wir eine bebaute Fläche von ca. 12 % und in Unterschleißheim von 28 %.

#### 4.3.8 Anlagen- und Transportsicherheit

Neben der Sicherheit und des Umweltschutzes auf unserem Werksgelände, ist uns dies auch außerhalb des Werksgeländes wichtig. Es werden keine eigenen Transporte außerhalb des Werksgeländes durchgeführt. Allerdings stellen wir hohe Anforderungen in Bezug auf Umweltschutz, Sicherheit und Qualität an unsere Spediteure. So verlangen wir von unseren Spediteuren unter anderem uns Meldung zu erstatten, wenn es zu Schäden oder Unfällen gekommen ist bei denen Personen oder Umwelt betroffen waren. Für unsere innerbetrieblichen Transporte setzen wir nahezu ausschließlich auf Transportmittel mit Elektroantrieb. Wo möglich, sollen Transportwege und Fahrten eingespart werden. Dies ist unter anderem ein Ziel im Shopfloor Management und der 5S Methode am Standort Lingen.

In den letzten drei Jahren wurden keine Transportunfälle verzeichnet. Um die Transportsicherheit zu gewährleisten, werden die verantwortlichen Personen im Bereich Ladungssicherung und Abfertigungskontrolle regelmäßig geschult. Als Präventiv-Maßnahmen gibt es Checklisten und ein fahrdynamisches Gutachten zur Ladungssicherung. Zudem gibt es ein Anforderungsprofil für Transport- und Logistikdienstleister, die anerkannt und gegengezeichnet werden müssen.

Die Gesamtmenge der beförderten Chemikalien ist aufgrund der gestiegenen Absatzmenge im Jahr 2021 gestiegen.

Um sicherzustellen dass Verpackungen für Gefahrstoffe den Transportvorschriften entsprechen, gibt es formalisierte Unternehmensprozesse wie zum

Kennzahlen	Einheit	2019	2020	2021
Transportunfälle	Anzahl	keine	keine	keine
Davon mit Chemikalienaustritt	Anzahl	keine	keine	keine

Beispiel die Durchführung von Schulungen, Unterweisungen und Beratung durch Gefahrgutbeauftragten. Die Mitarbeitenden erhalten Online-Schulungen, Jahresunterweisungen inkl. Gefahrstoffschulung, externe Schulungen zur Ladungssicherung und CTU-Code, Unterweisungen gem. 1.3. ADR / IMDG-Codes, Schulungen für Luftfracht und Schulungen für die Gefahrgutbeauftragten.

Die Lade- und Entladevorgänge werden mit der Gefahrgutcheckliste, den Verfahrens- und Arbeitsanweisungen inklusive der Betriebsanweisungen für Anlagen und Geräte unterstützt.

#### **4.3.9 Ausblick Handlungsfeld Umweltschutz**

Gerade im Bereich Nachhaltigkeit ist es wichtig ein gemeinsames Verständnis und Transparenz zu haben, um klare Ziele setzen zu können und die Umsetzung der sich daraus ergebenden Maßnahmen kommunizieren zu können. Durch die Analyse im Jahr 2021 wurden die Grundlagen für die einheitliche Erfassung unserer CO<sub>2</sub> Emissionen gelegt und basierend darauf werden wir unsere weitere Optimierung transparent kommunizieren.

Durch konstante Verbesserungen minimieren wir Umweltbelastungen und konnten in den letzten Jahren unser Scoring bei externen Ratings wie EcoVadis konstant verbessern. Basierend auf diesen Erfahrungen werden wir im Jahr 2022 diese Ratings auf alle Landesgesellschaften ausrollen, um so den Austausch von Best Practice weiter zu fördern und ein internes Benchmarking zu haben.

Daneben planen wir uns anhand des industriespezifischen Standards Vinyl Supplier Certificate (VSC) zertifizieren zu lassen, um unseren Kunden Gewissheit zu geben das Sie bei Baerlocher neben konstant hoher Qualität der Produkte auch auf einen hohen Standard beim Thema Nachhaltigkeit vertrauen können.

## **6.4 Handlungsfeld Mitarbeitende**

Unser Wertekanon fasst gemachte Erfahrung zusammen und gibt Orientierung bei der Lösung der Themen der Gegenwart und der Zukunft. Neue Erfahrungen mögen Werte in ihrer inhaltlichen Ausgestaltung oder in ihrer Gewichtung zueinander verändern. Unveränderlich sind für uns die Werte als solche, die wir aufgrund unseres Erfahrungshintergrundes als zentral erachten. Es sind dies Wertschätzung, Anstand und Wille zur Spitzenleistung, die unser Wertegerüst bilden und den Charakter der Baerlocher Group of Companies bestimmen.

Baerlocher bietet als modernes Familienunternehmen in einer Region mit hoher Lebensqualität und guter Infrastruktur neben einer attraktiven Vergütung eine Vielzahl von Zusatzleistungen. Dazu gehören zum Beispiel ein moderner Arbeitsplatz, flexible Arbeitszeiten, zusätzliche Altersvorsorge und Langzeitkonto, Betriebliches Gesundheitsmanagement, unser Betriebsrestaurant, und vieles mehr. Wir fordern und fördern unsere Mitarbeitende durch regelmäßiges Feedback.

#### **4.4.1 Menschenrechte an den eigenen Unternehmensstandorten**

Baerlocher achtet Menschenrechte, dies haben wir bereits in unserer Policy Legal and Compliance, in unserem Code of Ethics und Code of Conduct festgehalten und fordern das gleiche Verhalten von all unseren Stake- und Shareholdern. Für unsere Geschäftspartner gilt die Business Partner Policy auf Basis unseres Code of Conduct.

Kinder- und Zwangsarbeit lehnen wir in all unseren Gesellschaften ab. Um dies zu gewährleisten, werden alle bei Baerlocher tätigen Personen im Einstellungsprozess auf ihr Alter hin geprüft. Schüler\*innen und Jugendliche werden unter Einhaltung gesetzlicher Vorschriften bei uns beschäftigt. Das bedeutet unter anderem, dass keine Minderjährigen gefährlichen und physisch

wie psychisch belastenden Tätigkeiten ausgesetzt werden. Gefahren für Jugendliche und Heranwachsende berücksichtigen wir regelmäßig in unseren Gefährdungsbeurteilungen und stellen über eine konsequente Betreuung sicher, dass keine für Minderjährige gefährlichen Bereiche betreten werden. In Summe arbeiten weniger als 5 Auszubildende am Standort Lingen, welche zum Stichtag das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Die Ausbildung findet unter besonderen Schutzvorkehrungen innerhalb der produzierenden Bereiche bzw. der Logistik statt. Es gilt das Jugendarbeitsschutzgesetz und es ist eine Jugend- und Auszubildendenvertretung gewählt. Es sind keine Personen unter 15 Jahren bei der Baerlocher GmbH angestellt.

**Förderung von Diversität, Gleichstellung und Inklusion**

Die Art und Weise, wie wir miteinander umgehen, wirkt sich auf die Art und Weise aus, wie wir unsere Arbeit tun. Wir alle wollen und verdienen ein Arbeitsumfeld, in dem wir mit Respekt behandelt werden. Jeder von uns ist dafür verantwortlich, zur Schaffung eines solchen Umfelds proaktiv beizutragen, und jede\*r Vorgesetzte bei Baerlocher trägt eine besondere Verantwortung für die Förderung eines Arbeitsplatzes, der Integrität und Respekt als Leitprinzipien unseres Ethikkodex sowie Ehrlichkeit und Vertrauen unterstützt.

Bei Baerlocher schätzen, unterstützen und respektieren wir Vielfalt und Integration als einen Schlüssel zu unserem Erfolg als globales Unternehmen. Wir diskriminieren nicht aufgrund von Rasse, ethnischer Zugehörigkeit, nationaler Herkunft, Religion, Alter, Geschlecht, Geschlechtsidentität, sexueller Orientierung, Behinderung oder anderen durch geltende Gesetze geschützten Merkmalen.

Die Baerlocher GmbH setzt in beiden Betrieben eine etablierte und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Mitarbeitendenvertretungen um, welche sich im Selbstverständnis um alle und daher auch um besonders schützenswerte Kollegen und Kolleginnen kümmert. Darüber hinaus haben wir Anlaufstellen errichtet, um jegliche Formen der Diskriminierung zu melden und Schritte dagegen einzuleiten. Dazu gehört zum einen der/die Gleichbehandlungsbeauftragte und der/die Schwerbehindertenvertretung. Als international agierende Unternehmensgruppe ist interkulturelle Zusammenarbeit und Diversität fest mit unseren Werten verbunden und täglicher Bestandteil unseres Handels und Denkens. Alle Mitarbeitenden erhalten regelmäßig Onlineschulungen zum allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG), um über Ihre Rechte und Pflichten aufgeklärt zu werden. Im Berichtsjahr haben 97,5 % aller Mitarbeitenden an mindestens einer Ethikschulung, bspw. über das AGG, teilgenommen.

Diskriminierung	Anzahl
(aufgrund von ethnischer Herkunft, Hautfarbe, Geschlecht, Religion, politischer Meinung oder nationaler oder sozialer Herkunft)	0
Davon in Bearbeitung	-
Davon gelöst	-

Die Baerlocher GmbH ist stolz darauf im letzten Jahr keine Diskriminierungsvorfälle verzeichnet zu haben und strebt diesen Wert auch in den nächsten Jahren an.

Mit insgesamt 50 Unternehmen in Deutschland haben wir uns "Made in Germany – Made by Vielfalt" auf die Fahne geschrieben. Hierbei handelt es sich um die deutliche Haltung für mehr Toleranz, gegen Fremdenfeindlichkeit und ein

weltoffenes Deutschland. Nicht die Herkunft der Menschen ist entscheidend, sondern ein friedvolles und tolerantes Miteinander.

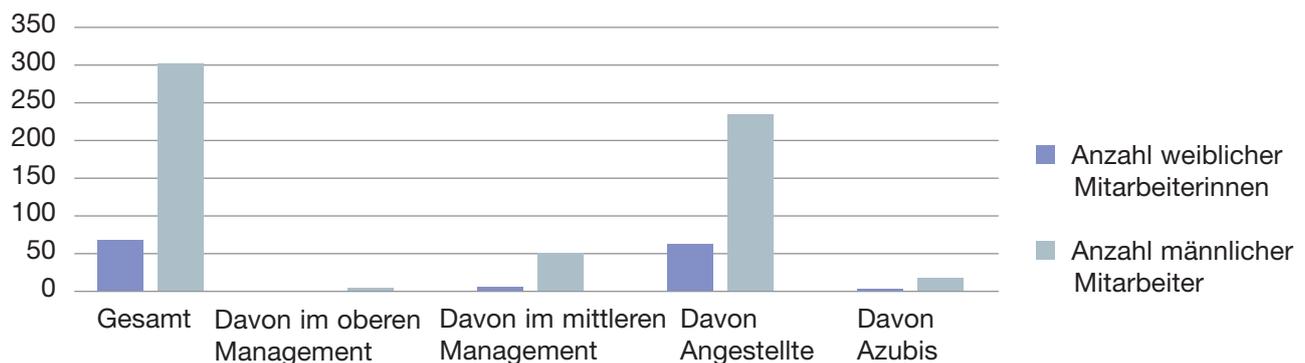
Diese Toleranz drücken wir insbesondere auch über Inklusion aus. Im Berichtsjahr waren 22 Personen mit Behinderung bei uns angestellt. Eine Zahl, die wir gerne aufrechterhalten möchten, indem wir unsere Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen sichern.

### Geschlecht

	weiblich	männlich
Anzahl Mitarbeitende	67	301
Davon Anzahl Personen mit Behinderung	3	19

Wir möchten das unsere Mitarbeiter\*innen gemeinsam mit dem Unternehmen wachsen. Dass alle Mitarbeitenden, unabhängig des Geschlechts, dieselben Chancen haben ist uns wichtig. Im

Jahr 2021 wurde das Unternehmen durch zwei männliche Geschäftsführer geleitet. Im mittleren Management sind fünf Frauen vertreten. Der Frauenanteil der Angestellten liegt bei 26 %.



Alle Mitarbeitenden unabhängig des Geschlechts haben das Recht auf faire Bezahlung. Im Berichtsjahr haben wir einen unbereinigten Gender Pay Gap von 2,6 %, wohingegen der durchschnittliche deutsche unbereinigte Gender Pay Gap bei 18 % liegt.

Unabhängig von tariflicher oder außertariflicher Entgeltstruktur, liegt der Anteil der weiblichen Arbeitnehmerinnen bei ca. 23%. In Summe ist Baerlocher tarifgebunden und 3/4 der Arbeitsverhältnisse liegen die Regelungen aus den Tarifverträgen zu Grunde. Alle weiteren Arbeitsverhältnisse sind übertariflich strukturiert.

#### 4.4.2 Beschäftigung

Baerlocher möchte einen Arbeitsplatz bieten, an dem jede\*r Mitarbeiter\*in gerne tätig ist. Dieses Ziel erreichen wir durch moderne und sichere Arbeitsplätze, einer Ausstattung, die effizientes und ergonomisches Arbeiten ermöglicht sowie Maßnahmen, die das körperliche Wohlbefinden unterstützen. Damit sich alle bei uns wohlfühlen, ist aber auch kollegiales Verhalten wichtig. Wertschätzung und Anstand, die beiden ersten Werte unseres Wertekanons, möchte Baerlocher nicht nur als Arbeitgeber an seine Belegschaft widerspiegeln, wir fordern auch alle unsere Mitarbeitenden dazu auf Ihren Kolleg\*innen mit diesen Werten gegenüberzutreten.

Unseren Mitarbeitenden bieten wir flexible Arbeitszeiten dank Gleitzeit und zahlen faire Löhne.

Als Mitglied des Arbeitgeberverbands der chemischen Industrie BAVC und Unterzeichner des Manteltarifvertrags der Industriegewerkschaft

Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE) profitieren unsere Mitarbeitenden von umfangreichen Zusatzleistungen wie Schichtzuschläge, Altersfreizeit, einen flexiblen Zukunftsbetrag usw. Darüber hinaus bietet das Unternehmen Urlaub mit Lohnfortzahlung, mobiles Arbeiten, betriebliche Altersvorsorge und Berufsunfähigkeitsversicherung. Bei allem was wir tun, halten wir uns an die gesetzlichen Bestimmungen des Arbeitsrechts und stellen sicher, dass neue gesetzliche und tarifliche Anforderungen umgehend in die Tat umgesetzt werden.

Besonders hervorzuheben sind die Auszeichnungen zum Top Ausbildungsbetrieb im IHK-Bezirk. Im Berichtsjahr konnten wir 18 Personen eine hochwertige Ausbildung anbieten, wobei 348 Mitarbeitende bei uns tätig waren. Diese leisteten im Jahr 2021 ca. 535.000 Arbeitsstunden. Durchschnittlich haben wir eine Ausbildungsquote von 5%. Die Anzahl der Mitarbeiter\*innen wurde zum Jahresende erhoben.

<b>Kennzahlen</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
Anzahl Mitarbeitende	350	350	348
Anzahl Auszubildende	24	18	18
Ausbildungsquote	6 %	5 %	5 %

### **Verhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer\*innen**

Ein elementarer Bestandteil ist der vertrauensvolle und konstruktive Dialog mit den Betriebsratsgremien und -ausschüssen zur Weiterentwicklung des Unternehmens. In regelmäßigen Zyklen finden Gespräche auf verschiedenen Ebenen statt, um die aktuellen Themen, aber auch die strategischen Themen strukturiert gemeinsam zu bearbeiten. Dies zeigt sich u.a. daran, dass über 40 Betriebsvereinbarungen abgeschlossen und laufend aktualisiert werden. Zuletzt wurde das Thema des mobilen Arbeitens gemeinschaftlich auf den Weg gebracht.

Der Betriebsrat ist Repräsentant der Belegschaft eines Betriebs. Unsere Betriebsräte haben 9 Betriebsratsmitglieder am Standort Lingen und 5 Betriebsratsmitglieder am Standort Unterschleißheim. Der Gesamtbetriebsrat hat 4 Mitglieder. Im Großen und Ganzen besteht die Aufgabe der Betriebsräte darin, die Interessen der Belegschaft des Betriebes wahrzunehmen. Zu diesem Zweck haben sie vertrauensvoll mit dem Arbeitgeber zum Wohl der Arbeitnehmer\*innen und des Betriebs zusammenzuarbeiten und dabei mit den Gewerkschaften und Arbeitgebervereinigungen zusammenzuwirken. Zu den Aufgaben der Betriebsräte gehört dabei insbesondere, Verhandlungen mit dem Arbeitgeber zu führen, Vorschläge für die Beilegung von Meinungsverschiedenheiten zu unterbreiten und Maßnahmen, die dem Betrieb und der Belegschaft dienen, beim Arbeitgeber zu beantragen.

Zudem lassen sich weitere, unterschiedlichsten Aufgaben in folgende Kategorien aufteilen:

- Organisatorische Aufgaben
- Überwachungsaufgaben
- Schutzaufgaben
- Förderaufgaben
- Entgegennahme von Anregungen und Beschwerden
- Besprechungen und Beratungen mit dem Arbeitgeber
- Begleitung von Arbeitnehmer\*innen
- Mitgestaltung von Arbeitsbedingungen
- Aufgaben des Betriebsrats im Zusammenhang mit Personalmaßnahmen
- Aufgaben in wirtschaftlichen Angelegenheiten

Die Betriebsräte haben aber auch die Einhaltung der arbeitsrechtlichen Vorschriften aus anderen (allgemeinen) Gesetzen zu überwachen, wie beispielsweise das Mutterschutzgesetz. Im Berichtsjahr sind insgesamt 13 Mitarbeitende in Elternzeit gegangen und alle wie vereinbart zu ihren Arbeitsplätzen zurückgekehrt. Als Familienunternehmen ist es Baerlocher ein Anliegen Familie und Karriere in Einklang zu bringen. Flexible Arbeitszeiten, Elternzeit und mobiles Arbeiten, bieten wir gerne an.

Durch die große Anzahl an Aufgaben seitens des Betriebsrates gibt es auch eine große Anzahl an Kommunikationskanälen. Mit Hilfe von Betriebsversammlungen und des internen BR-Telegramms wird die Belegschaft über wichtige Veränderungen informiert.

### **Geschlecht**

	<b>weiblich</b>	<b>männlich</b>
Anzahl Mitarbeitende	67	281
Anzahl Mitarbeitende die Elternzeit in Anspruch genommen haben	4	9
Anzahl Mitarbeitende mit denen eine Rückkehr vereinbart war	4	9
Davon an den Arbeitsplatz zurückgekehrt	4	9

## **Karrieremanagement**

Die Entwicklung, der Transfer und die Bewahrung von Wissen in der Organisation sichert die Zukunftsfähigkeit von Baerlocher. Das sogenannte FORUM ist das interne Zentrum zur Qualifizierung und gezielten Förderung unserer Mitarbeitenden. Das Konzept steht allen Mitarbeitenden zur Verfügung und ist fokussiert auf die Kompetenzbereiche Soziales, Fachkunde, Führung und Methodik ausgerichtet. Trainer\*innen sind hierbei eigene Mitarbeitende und externe Fachleute, es finden standortübergreifende Know-How Treffen statt und Foren zur Förderung der Kommunikation innerhalb der Organisation.

Die Bandbreite des Angebotes erstreckt sich über etablierte Austauschforen für die oberen Führungsebenen über Individuelle Entwicklungspläne, spezielle Inhouse Trainings oder übergreifende E-Learning Plattformen.

Bei den einzelnen Kompetenzbereichen liegen auf folgenden Bereichen ein besonderes Augenmerk:

- Mitarbeiter\*innengespräche, Zielvereinbarung und Leadershipworkshops (Führungskompetenz)
- Präsentationstechnik, (Agiles) Projektmanagement und Sales Training (Methodenkompetenz)
- Kommunikationstraining, Persönlichkeit und Assessment Center zur Standortbestimmung (Sozialkompetenz)
- Arbeitsrecht, Interkulturelle Trainings, Gesetzliche Anforderungen (Fachkompetenz)

Damit wir unsere Mitarbeitendenbestmöglich fördern, wird in Zukunft eine Qualitätsverbesserung der Entwicklungsgespräche insbesondere mit dem Schwerpunkt der Talentförderung innerhalb des Unternehmens angestrebt. Persönliche Ziele, Weiterbildungs- und Verbesserungsmöglichkeiten sind Teil regelmäßiger verpflichtender Gespräche zwischen Mitarbeiter\*innen und Führungskraft.

## **4.4.3 Arbeitssicherheit & Gesundheitsschutz**

Unser Einsatz für Arbeits- und Menschenrechte beginnt bei unseren eigenen Mitarbeiter\*innen. Wir halten uns nicht nur an die gesetzlichen und tariflichen Bestimmungen, wir arbeiten zudem stetig daran die Arbeitsplätze sicherer und ergonomischer zu gestalten, sowie die Gesundheit unserer Mitarbeiter\*innen zu verbessern. Wir sind der Meinung alle arbeitsbedingten Unfälle, Schadensfälle und Krankheiten sind vermeidbar.

Um dies zu erreichen hat das Thema Anlagensicherheit, Arbeitsschutz- und Arbeitssicherheit vor allen anderen Maßnahmen Vorrang. Allen Mitarbeiter\*innen steht ausreichend Zeit und geeignete persönliche Schutzausrüstung zu, um die Arbeiten sicher zu verrichten.

In den letzten 3 Jahren gab es keine Anlagenschadensereignisse bei Baerlocher, also keine Unfälle aufgrund der Anlagensicherheit, welches wir auch in Zukunft weiterhin anstreben werden. Zur Prävention werden alle Anlagen jährlich geprüft und werden mit Hilfe eines Wartungsplan regelmäßig gewartet. Zudem gibt es einen Einarbeitungsplan neuer Mitarbeiter\*innen und jährliche Unterweisungen. Mit Onlinetrainings lernen die Mitarbeitenden unseres Unternehmens jedes Jahr aufs Neue, wie und welches sichere Verhalten dabei hilft Unfälle zu vermeiden. Mit dem Meldesystem BUKSi (Beinahe Unfälle und kritische Situation) bieten wir zudem unseren Mitarbeiter\*innen die Möglichkeit kritische Situationen an die Arbeitssicherheit zurückzuspielen, um daraufhin passende Maßnahmen zu ergreifen. Sowohl Fremdmitarbeitende als auch eigene Angestellte möchten wir vollständig über die Gefahren an ihren Arbeitsplätzen und den Sicherheitsvorkehrungen aufklären.

## Unfallquote

Kennzahlen	Einheit	2019	2020	2021
Unfallquote	(Anzahl Arbeitsunfälle/Arbeitsstunden) *200.000 Arbeitsstunden	3,25	5,49	3,74
Arbeitsunfälle von Mitarbeitenden mit Ausfallzeit	Anzahl	4	7	8
Arbeitsunfälle von Mitarbeitenden ohne Ausfallzeit	Anzahl	4	7	2
Arbeitsstunden von Mitarbeitenden	Anzahl	492.350	510.465	535.000

Die Baerlocher GmbH hat das Ziel im Arbeitsschutz, dass sich die Mitarbeitenden 100 % sicher verhalten und keine Unfälle passieren. Es werden jährlich Unterweisungen durchgeführt, damit die Mitarbeitende über mögliche Gefährdungen sensibilisiert werden und entsprechend

richtig handeln. Die Unfallquote konnte im Jahr 2021 reduziert werden. Allerdings ist die Arbeitsunfallschwerequote gestiegen. Nach jedem Unfall wurden Maßnahmen umgesetzt, um die Wiederholung des Unfalls zu vermeiden.

## Arbeitsunfallschwerequote

Kennzahlen	Einheit	2019	2020	2021
Arbeitsunfallschwerequote	Anzahl der durch Verletzungen verursachten Fehltage /Arbeitsstunden) *200.000 Arbeitsstunden	25,19	8,62	26,92
Anzahl der durch Verletzungen verursachten Fehltage		62	22	72
Arbeitsstunden von Mitarbeitenden		492.350	510.465	535.000

Der Krankenstand ist trotz Corona-Pandemie in den Jahren 2020 und 2021 im Vergleich zu 2019 gesunken.

## Krankenstand inkl. langzeitkranke Personen

Kennzahlen	Einheit	2019	2020	2021
Krankenstand	%	6,64	4,65	4,92
Arbeitsstunden von Mitarbeitenden	%	492.350	510.465	535.000

Bei der Herstellung unserer Produkte arbeiten wir eng mit unseren Kunden zusammen, um die perfekte Mischung für den Einsatz bei unseren Kunden zu finden. Unsere Produkte möchten wir nicht nur zum Wohle der Gesundheit unserer eigenen Mitarbeitenden optimieren, auch die Mitarbeitenden unserer Kunden möchten wir schützen. Dort wo zum jetzigen Zeitpunkt Gefahren von unseren Produkten ausgehen könnten, leisten wir Aufklärungsarbeit in persönlichen Beratungsgesprächen und geben alle Informationen rund um die Gefahren und Maßnahmen zur Reduzierung und Vermeidung potenzieller Schäden, in den REACH-konformen Sicherheitsdatenblättern weiter. Wir setzen es uns zum Ziel jede Änderung in den Gefahren unserer Produkte aufgrund neuer Erkenntnisse fristgerecht in die Sicherheitsdatenblätter aufzunehmen und dem Kunden zu übermitteln. Wir setzen darüber hinaus auf ableitfähige Verpackungen, die sowohl innerhalb unserer Produktion als auch bei unseren Kunden, das Risiko für Staubexplosionen minimieren.

Das Werk Lingen der Baerlocher GmbH unterliegt aufgrund der eingesetzten Stoffe und deren Mengen den Pflichten der Störfallverordnung, deren Beachtung und Umsetzung von der zuständigen Aufsichtsbehörde überwacht werden. Die für einen umweltrelevanten Ereignisfall notwendigen Vorsorgemaßnahmen wurden im Werk Lingen eingeführt und werden aktuell gehalten. Die Wirksamkeit der Maßnahmen wird durch regelmäßige Alarmübungen überprüft, an denen auch externe Feuerwehren teilnehmen. Grundlage der Notfallorganisation ist der Betriebliche Alarm- und Gefahrenabwehrplan (BAGAB), der Sicherheitsbericht und das Sicherheitsmanagementsystem des Werkes. Die Umsetzung und Aktualität wird darüber hinaus jährlich durch das Staatliche Gewerbeaufsichtsamt Osnabrück durch eine umfangreiche Inspektion vor Ort gemäß § 16 der Störfallverordnung überprüft. Das Umwelttelefon wurde für externe Meldungen, Anfragen oder Beschwerden von Nachbarn und der Öffent-

lichkeit zu umweltrelevanten Aspekten eingerichtet. Weitere Informationen sind darüber hinaus in dem Flyer Störfallverordnung abrufbar: [Link „Information für Nachbarn und Öffentlichkeit gemäß Störfallverordnung“](#)

Neben dem Umwelttelefon ist auch die Telefonnummer der Zentrale veröffentlicht. Diese Hotline wird für alle Betroffene und Interessierten zur Verfügung gestellt. Es gibt ein Meldeverfahren bei Eingang von Anrufen in der Pforte.

### **Lärmbeschwerden**

Es gab in den letzten Jahren keine Lärmbeschwerden. Das Gelände der Baerlocher GmbH liegt in einem Industriegebiet, weit weg von Wohngebieten. Die Grenzwerte nach TA Lärm an der Werksgrenze werden eingehalten. Jährliche Messung erfolgt durch die Abteilung Arbeitssicherheit. Zudem sind Lärmbereiche in der Produktion gekennzeichnet. Gehörschutz wird zur Verfügung gestellt und bei Bedarf wird eine neue Messung durchgeführt. Zusätzlich zur Kennzeichnung der Lärmbereiche und zum Gehörschutz werden Anlagen teilweise eingehaust und Lärmschutzisolierungen und Schalldämpfer verwendet, um Lärm und Stress zu reduzieren.

### **Anlaufstelle Corona-Pandemie**

Die Sicherheit unserer Mitarbeiter\*innen war und ist, auch während der Corona-Pandemie, unsere Priorität. Durch diverse Maßnahmen konnten dabei die Auswirkungen der Pandemie auf die Produktivität der Mitarbeitenden und die finanziellen Auswirkungen für Mitarbeitende Großteils begrenzt werden.

Wegen der zunehmenden Komplexität der behördlichen Beschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie, der teilweise regional unterschiedlichen Regelungen in den Bundesländern, zum Schutz der Baerlocher Belegschaft und zur Sicherstellung der Geschäftsfähigkeit der Baerlocher GmbH hat die Geschäftsleitung und der Gesamtbetriebsrat der Baerlocher GmbH die „Anlaufstelle Corona-Pandemie“ gegründet. In der

Anlaufstelle werden Einzelfälle von Mitarbeitenden besprochen, deren Arbeitsverhältnis von der Pandemie unmittelbar oder mittelbar negativ beeinträchtigt wird. So soll die Anlaufstelle klären, ob Lohnfortzahlungs- bzw. Entschädigungsanspruch besteht oder welche anderen Optionen für den Mitarbeitende greifen können, z. B. Inanspruchnahme von Urlaub, Gleitzeit, Arbeitszeitkonten oder Freistellung gem. Zukunftsbetrag.

#### 4.4.4 Attraktiver Arbeitgeber

Baerlocher möchte einen Arbeitsplatz bieten, an dem jede\*r Mitarbeiter\*in gerne tätig ist. Dieses Ziel erreichen wir u.a. durch moderne Arbeitsplätze, flexible Arbeitszeitmodelle und proaktive Gestaltung des eigenen Arbeitsplatzes durch Instrumente des Lean Managements sowie Maßnahmen, die das körperliche Wohlbefinden unterstützen.

Um die Arbeitsbedingungen im Unternehmen zu verbessern, ergreift Baerlocher folgende Maßnahmen:

- Durchführung regelmäßiger Mitarbeitergespräche
- Aktive Unterstützung bei Betriebssport
- Durchführung bereichsübergreifender Projektarbeit zur Förderung der Teamarbeit innerhalb der GmbH
- Proaktive Gestaltung von mobiler Arbeit
- Angebot von Firmenrad
- Proaktive Bearbeitung von möglichen Gefährdungen und Gefahrenpotentialen im Rahmen der Regelmäßigen Arbeitssicherheitsausschusssitzungen und Shop Floor Management
- Adaptierung der MTV Regelungen zu Langzeitkonten, Altersfreizeiten, freien Zusatztagen
- Transparenzprojekt Entgeltsystematik und Abschluss einer Rahmenvereinbarung am Standort Lingen
- Flexible Arbeitszeitmodelle
- Aktualisierung der Kommunikationsmöglichkeiten (Intranet)

- Digitalisierung von Prozessen und Schaffung von automatisierten Workflows zur Arbeits-erleichterung
- Gewährung von Sondervergütungen/Freizeit-ausgleich für Überstunden
- Gewährung von Jahresurlaub mit Lohnfort-zahlung
- Arbeitnehmern wird eine 24-stündige Erholungszeit innerhalb eines Zeitrahmens von sieben aufeinanderfolgenden Tagen gewährt
- Die Arbeitnehmer\*innen erhalten den gesetz-lichen Mindestlohn

Um die Arbeitsbedingungen weiterhin zu ver-bessern, hat bei uns jede\*r Mitarbeiter\*in die Möglichkeit Verbesserungen in Form von KVP-Karten oder des Betrieblichen Vorschlagswesen einzureichen. Das Betriebliche Vorschlagswesen (BVW) soll dazu beitragen, alle Mitarbeitenden bei der gemeinsamen Suche nach Verbesserungspotentialen einzubeziehen und dabei die unter-schiedlichen Fähigkeiten und Ideen aller Beteiligten zu nutzen. Das BVW bietet die Möglichkeit, Gewohntes in Frage zu stellen und auch Problemlösungen über den eigenen Aufgabenbereich hinaus aufzuzeigen. Das BVW soll der Verbesserung der betrieblichen Zustände zum Nutzen des Unternehmens und der Mitarbeitenden dienen. Damit ist es ein wichtiges Instrument im Sinne des „Kontinuierlichen Verbesserungsprozesses - KVP“.

#### 4.4.5 Ausblick Handlungsfeld Mitarbeitende

Als attraktiver Arbeitgeber werden wir auch in der Zukunft die Themen sehr ernst nehmen und den Wandel der Arbeitswelt auf unsere Organisation reflektieren. Das hybride Arbeiten, die digitalen Prozesse und der virtuell globale Austausch sind dabei Kernherausforderungen. Für uns ist es daher wichtig, mit betrieblichen Regelungen die geltenden Gesetze selbstverständlich einzuhalten und darüber hinaus die Anforderungen der Zukunft in der Arbeitskultur vorausschauend zu implementieren.

## Haftungsausschluss

Hinweis: Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen und Empfehlungen (nachstehend „Informationen“ genannt) werden nach unserem besten Wissen und Gewissen gegeben, wir übernehmen jedoch keinerlei Gewähr für deren Aktualität, Vollständigkeit oder Richtigkeit. Den Personen oder Organisationen, welche die Informationen verwenden, obliegt es, im Vorhinein zu beurteilen, in wie weit diese für ihre Zwecke tauglich sind. Jegliche Haftungsansprüche gegen uns, welche sich auf entgangenen Gewinn, Imageverlust, unmittelbare, konkrete, mittelbare oder sonstige Folgeschäden, einschließlich Einkommensverluste beziehen, die durch die Nutzung des Produkts selbst oder die Verwendung produktbezogener Informationen verursacht werden, sind grundsätzlich ausgeschlossen. Die unter diesem Haftungsausschluss stehenden Angaben stellen keinerlei Empfehlung zur Benutzung irgendwelcher Produkte, Prozesse, technischer Einrichtungen oder Rezepturen dar, die gegen ein Patent oder sonstiges Schutzrecht verstößt, und wir übernehmen weder stillschweigend noch ausdrücklich Gewähr dafür, dass die Nutzung nicht gegen ein Patent oder sonstiges Schutzrecht verstößt. Weiterhin übernehmen wir weder stillschweigend noch ausdrücklich Gewähr für die allgemeine Gebrauchstauglichkeit, die Eignung für einen bestimmten Zweck oder sonstige Eigenschaften der Informationen selbst oder des Produktes, auf das sich die Informationen beziehen.

August 2022

Baerlocher GmbH  
Freisinger Str. 1  
85716 Unterschleissheim  
Germany  
phone: +49/89 14 37 30  
fax: +49/89 14 37 33 12  
info@baerlocher.com  
www.baerlocher.com



# BAERLOCHER

